

Allgemeine Makrofunktionen

Makrosprache Wincula

Gültig ab Version 11.2.0

26.05.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Funktionsbeschreibungen	7
AbbAppendButton	7
AbbDeleteButton	8
AbbLoadButtonsFromProfile	8
AbbSaveButtonsToProfile	8
AbbSetButtonAction	9
AbbSetButtonBitmapFile	10
AbbSetButtonMacroFile	11
AbbSetButtonPopupText	12
AbbSetButtonSignum	12
Alert	13
AnsiToAscii	13
AsciiToAnsi	14
AssembleFilename	14
AssembleDate	15
Beep	15
Call	16
CloseFile	16
CopyFile	17
CreateDirectory	17
CreateHash	18
DateToInt	18
DDEExecute	19
DDEInitiate	20
DDEPoke	21
DDERequest	22
DDETerminate	23
DeleteFile	23
DeleteProfileItem	23
DeleteProfileSection	24
DeleteRegistryItem	24
DeleteRegistryKey	25
Dim	25
DisassembleDate	25
DmToEuro	26
EncloseString	26
EuroToDm	26
ExecuteProgram	27
ExecuteProgramModal	28
FilenameDialog	29

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 3

FillStringLeft.....	30
FillStringRight.....	30
FindString.....	30
FloatToDigitNames	31
FloatToString.....	32
FormatDate.....	33
FormatDateForSql	33
FormDialog	34
GetAppName	34
GetCommandLineCount	35
GetCommandLineParam	35
GetEasterSunday	36
GetEnvironment	36
GetMacroParameter.....	37
GetModuleVersion	37
GetMonthLng.....	37
GetProgPath	38
GetScreenHeight.....	38
GetScreenWidth	38
GetSubString.....	38
GetTempFileName.....	39
GetTitle	39
GetToday	39
GetTodayFormatted	40
GetUserPath	40
GetWeekday	40
GetWeekdayFromYMD.....	41
GetWindow.....	41
GetWindowClientSize	42
GetWindowsPath.....	42
HtmlToRgb	42
InputDialogPostion	43
IntDialog	43
IntToDate	44
IntToString.....	45
IsAlphaNumeric	45
IsAlpha	46
IsDeclared	46
IsDigitString.....	46
IsHoliday	47
IsSunday.....	47
LeftString	48
ListBoxDialog	49
ListViewDialog	51
LoadFile.....	52
MakeFilelist.....	52

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 4

MakeText1	53
MakeText2	53
MakeText3	54
MakeText4	54
MakeTextInt.....	55
MD5	55
MdiActivate	56
MdiActivateNext.....	56
MdiGetActive.....	56
MdiIsMaximized	57
MdiMaximize	57
MdiResize	57
MessageBox.....	58
MessageDialog.....	59
MidString	60
Modulo	60
OdbcAddFields.....	61
OdbcConnect	62
OdbcCountRecords.....	63
OdbcDisconnect.....	63
OdbcPerformSQL.....	64
OdbcSelect.....	64
OdbcSelectLine	65
OpenBrowser.....	65
OpenFile.....	66
PhoneNumberToInternational	67
ReadClipboard	67
ReadColorFromRegistry.....	68
ReadFile	69
ReadIntFromRegistry.....	69
ReadProfile	70
ReadStringFromRegistry.....	71
RenameFile	71
ReplaceString.....	72
RgbToHtml.....	72
RightString	73
RtfDialog	74
RunPreview.....	75
RunReport.....	76
ScanBufferForRegExp	77
ScanDirectory.....	78
ScanFileForRegExp.....	79
SendMail	80
SendMessage.....	81
SetStringEscape	81
StrCat	82

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 5

StrCmp	82
StrDelim	83
StripControl	84
StripExtension.....	84
StripFilename.....	85
StripLeft	85
StripMid	86
StripPath	86
StripRight	87
StrLen.....	87
StringToLower.....	87
StrStr	88
StringToFloat.....	88
StringToInt	88
StringToUpper	89
SysModalMessageBox	89
TextDialog.....	90
ToLower	90
ToUpper	90
TraceAssign.....	91
TraceFile.....	91
TraceFunction.....	91
TraceDialog.....	92
TransformString.....	92
TrimLeft	93
TrimRight	93
WindowActivate	93
WindowGetActive.....	94
WindowMaximize	94
WindowMinimize	94
WindowResize	94
WriteClipboard	95
WriteColorToRegistry	95
WriteFile	96
WriteIntToRegistry	96
WriteProfile	97
WriteStringToRegistry	97
XMLAddChild	98
XMLCreate	99
XMLDelete	100
XMLGetRoot	100
XMLSetAttribute	100
XMLWriteFile	101

Anhänge 102

1.1.	Datumsformat-Deskriptor	102
1.2.	Obsolete Funktionen	104
1.3.	Funktionsnamen Englisch - Deutsch	105

1. Funktionsbeschreibungen

AbbAppendButton	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion fügt der Buttonzeile der Anwendung einen weiteren Button hinzu. Der neue Button wird am Ende angehängt.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Der Button wird durch den Wert, der auf dem Parameter <i>Command</i> übergeben wird, eindeutig identifiziert. Wenn der Button eine Menüfunktion auslösen soll, ist dies der Wert der Menüfunktion. Wenn der Button ein Makro oder eine andere Aktion auslösen soll, ist dies ein Wert, der verschieden von allen Menüfunktionen und von allen anderen Buttons ist. Alle Werte, die größer als 10000 sind, kollidieren definitiv nicht mit Menüfunktionen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbDeleteButton</i> <i>AbbDeleteAllButtons</i> <i>AbbSetButtonSignum</i> <i>AbbSetButtonBitmapFile</i> <i>AbbSetButtonMacroFile</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Wert des Menükommandos angibt, das der neue Button auslösen soll. (Siehe Bemerkungen)</p> <p>Height Ganzzahlige Konstante oder -variable, die die Höhe des neuen Buttons in Pixeln angibt.</p> <p>Width Ganzzahlige Konstante oder -variable, die die Breite des neuen Buttons in Pixeln angibt.</p> <p>State Ganzzahlige Konstante oder -variable, die einen oder mehrere Statusbits definiert. Mehrere Statusbits sind durch + zu kombinieren:</p> <p style="padding-left: 20px;">BUTTSTAT_NEWGROUP Der Button beginnt eine neue Gruppe und ist optisch von der vorhergehenden Gruppe abgesetzt.</p> <p style="padding-left: 20px;">BUTTSTAT_NEWLINE Der Button beginnt eine Zeile</p> <p>Flags Reserviert für spätere Zwecke. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>
<p>Beispiel</p> <pre style="color: blue;">// Alle Buttons der Buttonzeile entfernen AbbDeleteAllButtons (0); // Einen neuen Button anlegen AbbAppendButton (10000, 22, 22, 0, 0); AbbSetButtonSignum (10000, "Hallo");</pre>	

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 8

AbbDeleteButton	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion löschen einen Button aus der Buttonzeile der Anwendung.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbAppendButton</i> <i>AbbDeleteAllButtons</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>Flags Reserviert für spätere Zwecke. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>
AbbLoadButtonsFromProfile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liest die Buttonzeile einer Anwendung aus einer Profile-Datei.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSaveButtonsToProfile</i></p>	<p>File Textkonstante oder -variable, die die Datei angibt, aus der die Buttonzeile gelesen werden soll.</p> <p>Section Textkonstante oder -variable, die die Profile-Sektion angibt, aus der die Buttonzeile gelesen werden soll. In der Regel wird der Wert <i>"Buttons"</i> verwendet.</p> <p>Flags Reserviert für spätere Zwecke. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>
AbbSaveButtonsToProfile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion schreibt die Buttonzeile einer Anwendung in eine Profile-Datei.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbLoadButtonsFromProfile</i></p>	<p>File Textkonstante oder -variable, die die Datei angibt, in die die Buttonzeile geschrieben werden soll.</p> <p>Section Textkonstante oder -variable, die die Profile-Sektion angibt, in die die Buttonzeile geschrieben werden soll. In der Regel wird der Wert <i>"Buttons"</i> verwendet.</p> <p>Flags Reserviert für spätere Zwecke. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

AbbSetButtonAction	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion setzt einen neuen Aktionsnamen in den Button in der Buttonzeile der Anwendung.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Ein Button kann eine der folgenden drei Aktionen auslösen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Menüfunktion• Ausführen eines Makros in einer Makrodatei• Ausführen einer benannten Aktion <p>Für den letztgenannten Fall, kann mittels dieses Makrobefehls dem Button der Name der Aktion zugewiesen werden.</p> <p>Die Bedeutung des Aktionsnamen hängt von der Anwendung ab. Nicht alle Anwendungen unterstützen das Ausführen von benannten Aktionen.</p> <p>Achtung !!! Damit die angemeldete Aktion ausgeführt wird und nicht etwa ein ebenfalls angemeldetes Makro in einer Makrodatei, muss der Name der Makrodatei explizit entfernt werden. (siehe Beispiel)</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSetButtonMacroFile</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>Action Textkonstante oder -variable, die den Namen der Aktion angibt.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>// Dem Button mit der ID 10000 wird die Aktion „MyAction“ zugewiesen AbbSetButtonAction (10000, "MyAction"); // Ausserdem wird der Name der Makrodatei entfernt, // damit nicht diese anstelle der Aktion ausgeführt wird AbbSetButtonMacroFile (10000, "");</pre>	

AbbSetButtonBitmapFile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion weist einem Button in der der Buttonzeile der Anwendung eine neue Bitmap zu.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Ein Button in der Buttonzeile der Anwendung kann entweder mit einer Bitmap oder mit einem Signum (Text) erkenntlich gemacht werden.</p> <p>Mittels dieser Funktion kann der Name einer Bitmap-Datei angemeldet werden. Die Bitmap wird ab sofort auf dem Button dargestellt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSetButtonSignum</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>File Textkonstante oder -variable, die den Namen und Pfad der Bitmap-Datei angibt.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 11

AbbSetButtonMacroFile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion weist einem Button in der der Buttonzeile der Anwendung eine neue Bitmap zu.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Ein Button kann eine der folgenden drei Aktionen auslösen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Menüfunktion• Ausführen eines Makros in einer Makrodatei• Ausführen einer benannten Aktion <p>Für zweitgenannten Fall, kann mittels dieses Makrobefehls dem Button der Name der Makrodatei zugewiesen werden.</p> <p>Achtung !!! Damit wirklich das Makro ausgeführt wird und nicht etwa eine ebenfalls angemeldete benannte Aktion, muss der Name der Aktion explizit entfernt werden. (siehe Beispiel)</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSetButtonAction</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>File Textkonstante oder -variable, die den Namen und Pfad der Bitmap-Datei angibt.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>// Dem Button mit der ID 10000 wird die neue Makrodatei zugewiesen AbbSetButtonMacroFile (10000, "c:\\temp\\macros\\mymacro.abc"); // Ausserdem wird der Name der benannten Aktion entfernt, // damit nicht diese anstelle des Makros ausgeführt wird AbbSetButtonAction (10000, "");</pre>	

AbbSetButtonPopupText	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion weist einem Button in der der Buttonzeile der Anwendung einen neuen Popup-Text (Tooltip) zu.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Der Popup-Text (Tooltip) wird angezeigt, wenn der Button mit der Maus überstrichen wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSetButtonBitmapFile</i> <i>AbbSetButtonActionFile</i> <i>AbbSetButtonMacroFile</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>Signum Textkonstante oder -variable, die den neuen Popup-Text angibt.</p>

AbbSetButtonSignum	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion weist einem Button in der der Buttonzeile der Anwendung eine neue Beschriftung zu.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 : Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt.</p> <p>-1 : Die Anwendung unterstützt das dynamische modifizieren von Buttons nicht oder es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkungen Ein Button in der Buttonzeile der Anwendung kann entweder mit einer Bitmap oder mit einem Signum (Text) kenntlich gemacht werden.</p> <p>Mittels dieser Funktion kann einem Button ein Beschriftungstext zugewiesen werden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AbbSetButtonBitmapFile</i></p>	<p>Command Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Button eindeutig identifiziert.</p> <p>Signum Textkonstante oder -variable, die den neuen Beschriftungstext angibt.</p>

Alert	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen systemmodalen modalen Dialog, in dem ein Text angezeigt wird.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Text kann auch Steuerzeichen enthalten. Diese werden wie folgt in der Textkonstanten angegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"><code>\n</code> für eine Zeilenschaltung<code>\r</code> für einen Wagenrücklauf<code>\t</code> für einen Tabulator<code>\\</code> für das Zeichen <code>\</code> selbst <p>Verwandte Funktionen <i>SysModalMessageBox</i> <i>MessageDialog</i> <i>MessageBox</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den anzuzeigenden Text definiert.</p>

AnsiToAscii	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion wandelt eine Zeichenfolge, aus dem ANSI-Code in den ASCII-Code um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Manche Zeichen, z.B. Umlaute, werden in ANSI und ASCII unterschiedlich codiert.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AsciiToAnsi</i></p>	<p>Quelle Textkonstante oder -variable, auf der die ANSI-Zeichenfolge übergeben wird</p> <p>Ziel Textvariable, keine Konstante, auf der die ASCII-Zeichenfolge zurückgeliefert wird</p>

AsciiToAnsi	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion wandelt eine Zeichenfolge, aus dem <i>ASCII-Code</i> in den <i>ANSI-Code</i> um.</p> <p>Bemerkungen Manche Zeichen, z.B. Umlaute, werden in ANSI und ASCII unterschiedlich codiert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AnsiToAscii</i></p>	<p>Quelle Textkonstante oder -variable, auf der die <i>ASCII</i>-Zeichenfolge übergeben wird</p> <p>Ziel Textvariable, keine Konstante, auf der die ANSI-Zeichenfolge zurückgeliefert wird</p>

AssembleFilename	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion setzt einen Dateinamen aus den Komponenten <i>Verzeichnis</i>, <i>Name</i> und <i>Extension</i> zusammen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Bitte beachten Sie, dass in Textkonstanten das Zeichen \ für die Codierung von Steuerzeichen verwendet wird. Für das Zeichen \ selbst muss die Verdoppelung \\ verwendet werden.</p>	<p>Ziel Textvariable, keine Konstante, auf der das Ergebnis abgelegt wird. Dieser Parameter darf keine Konstante sein. Wenn das Ergebnis länger als die Variable ist, wird es abgeschnitten.</p> <p>Pfad Textkonstante oder -variable, die das Verzeichnis des zu bildenden Dateinamens enthält. Wenn ein Leertext "" angegeben wird, erhält der Dateiname kein Verzeichnis.</p> <p>Name Textkonstante oder -variable, die den reinen Dateinamen enthält. Wenn der Name bereits eine Extension beinhaltet, sollte bei Parameter <i>Extension</i> ein Leertext angegeben werden.</p> <p>Extension Textkonstante oder -variable, die die Extension der Datei bezeichnet. Wenn der Dateiname keine Extension haben soll, muss ein Leertext "" angegeben werden.</p>

AssembleDate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion setzt einen formatierten Datumstext aus den Komponenten <i>Tag</i>, <i>Monat</i> und <i>Jahr</i> zusammen. Die Komponenten werden als Zahlen übergeben. Der fertige Datumstext wird in der Form TT.MM.JJJJ formatiert.</p> <p>Funktionswert Die Funktion liefert keinen Funktionswert zurück.</p> <p>Bemerkungen Wenn ein anderes Datumsformat für das fertige Datum gewünscht wird, kann direkt im Anschluß die Funktion <i>FormatDate</i> aufgerufen werden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DisassembleDate</i> <i>FormatDate</i></p>	<p>Datum Textvariable, keine Konstante, auf der der fertig zusammengesetzte Datumstext zurückgeliefert wird.</p> <p>Tag Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Tag als ganze Zahl zwischen 1 und 31 angibt. Der Tag muss zum Monat passen.</p> <p>Monat Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Monat als ganze Zahl zwischen 1 und 12 angibt.</p> <p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder Variable, die das Jahr als ganze Zahl zwischen 1601 und 2099 angibt.</p>

Beep	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion lässt ein kurzes Piepen im Lautsprecher ertönen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable. Dieser Parameter muss 0 sein und ist für spätere Erweiterungen reserviert.</p>

Call	
<p>Funktionsbeschreibung Mit dieser Funktion kann ein anderes Makro aufgerufen werden, das sich in einer Datei befindet. Das Makro wird in die Abarbeitung des gerade laufenden Makros <i>eingeschachtelt</i>. Das aufgerufene Makro kann mit Parametern versorgt werden. Wenn Parameter verwendet werden, müssen diese, durch Leerzeichen getrennt, hinter dem Makronamen angegeben werden.</p> <p>Bemerkung Das aufgerufene Makro kann mittels der Funktion <i>GetMacroParameter</i> die übergebenen Parameter wieder abfragen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetMacroParameter</i></p>	<p>Dateiname Textkonstante oder -variable, die den Namen der Datei bezeichnet, in der das aufzurufende Makro steht.</p> <p>Wenn der Name als Textkonstante angegeben wird und auch ein Verzeichnis enthält, achten Sie bitte darauf, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ in Textkonstanten eine Sonderbedeutung hat.</p>

CloseFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schließt eine Datei, die zuvor mit <i>OpenFile</i> eröffnet worden ist.</p> <p>Bemerkung Nach dem Schließen kann auf die Datei mittels der Befehle <i>ReadFile</i> und <i>WriteFile</i> nicht mehr zugegriffen werden.</p> <p>Dateien, die nicht ausdrücklich geschlossen wurden, werden automatisch bei Beendigung des Makros geschlossen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OpenFile</i> <i>ReadFile</i> <i>WriteFile</i></p>	<p>Zugriffsnummer Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den <i>Handle</i> der zu schließenden Datei angibt.</p> <p>Den Handle erhält man beim Öffnen einer Datei mittels der Funktion <i>OpenFile</i>.</p>

CopyFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion kopiert eine komplette Datei eins zu eins in eine andere Datei. Die Zielformat darf nicht existieren. Weder die Quelldatei, noch die Zielformat dürfen geöffnet sein.</p> <p>Bemerkung Soll die Zielformat in jedem Fall überschrieben werden, so muss sie zuvor durch den Befehl <i>DeleteFile</i> gelöscht werden.</p> <p>Funktionswert 0 Die Datei wurde fehlerfrei kopiert. 1 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DeleteFile</i> <i>RenameFile</i></p>	<p>Quelldatei Textkonstante oder -variable, die den Namen der Quelldatei bezeichnet.</p> <p>Zielformat Textkonstante oder -variable, die den Namen der Zielformat bezeichnet.</p> <p>Wenn der Name als Textkonstante angegeben wird und auch ein Verzeichnis enthält, achten Sie bitte darauf, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ in Textkonstanten eine Sonderbedeutung hat.</p>

CreateDirectory	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion legt das angegebene Verzeichnis an.</p> <p>Funktionswert 0 OK -1 Fehler</p> <p>Bemerkungen Das Verzeichnis muss als vollständiger Pfad angegeben werden. Wenn der Pfad verschachtelt ist, werden alle Zwischenverzeichnisse ebenfalls angelegt, falls diese noch nicht existieren.</p>	<p>String Textkonstante oder -variable, die den Pfad des anzulegenden Verzeichnisses definiert.</p>

CreateHash	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion ermittelt einen HashCode aus einer gegebenen Zeichenfolge.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist der <i>HashCode</i>.</p> <p>Bemerkungen Der <i>HashCode</i> ist immer eine Zahl, die größer als Null und kleiner als die angegebene Obere Schranke ist.</p>	<p>String Textkonstante oder -variable, die die Zeichenfolge definiert, deren <i>HashCode</i> ermittelt werden soll.</p> <p>Upb Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den maximalen Wert angibt, der als <i>HashCode</i> vorkommen soll.</p> <p>Wenn hier 0 oder eine negative Zahl angegeben wird, kann der HashCode beliebig groß werden.</p>

DateToInt	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt ein vorgegebenes Datum, welches als Text in der Form <i>Tag,Monat,Jahr</i> vorgegeben wird, in die Anzahl Tage um, die seit einem festen Bezugsdatum vergangen sind.</p> <p>Funktionswert Anzahl Tage, die seit einem festen Bezugsdatum vergangen sind.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IntToDate</i></p>	<p>Datum Textkonstante oder -variable, auf der das umzuwandelnde Datum angegeben wird.</p> <p>Das Datum darf nicht älter als der 1.1.1601 sein.</p>
<p>Beispiel</p> <p>Diese Funktion kann für Datumsarithmetik verwendet werden. Das folgende Beispiel erhöht ein Datum, welches formatiert in Textform auf der Textvariablen <i>Datum</i> steht um eine Woche:</p> <pre>int Tage; Tage = DateToInt (Datum); IntToDate (Tage + 7, Datum);</pre>	

DDEExecute	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sendet ausführbare Befehle zu einem <i>DDE-Partner</i>. Dieser muss vorher mit Hilfe der Funktion <i>DDEInitiate</i> ermittelt worden sein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Die übertragenen Kommandos hängen von der Partneranwendung ab und sind dort beschrieben.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DDEInitiate</i> <i>DDETerminate</i> <i>DDERequest</i></p>	<p>Kanal Ganzzahlige Variable, die die Kanalnummer der DDE-Verbindung enthält. Die Kanalnummer erhält man als Funktionswert beim Aufruf der Funktion <i>DDEInitiate</i>.</p> <p>Kommandos Textkonstante oder -variable, die die Befehle an die Partneranwendung enthalten.</p> <p>Wartezeit Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wie lange auf die Bestätigung der Partneranwendung gewartet werden soll. Die Angabe erfolgt in Millisekunden.</p>

DDEInitiate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet eine DDE-Verbindung zwischen der Anwendung, in der das Makro abläuft und einer beliebigen anderen DDE-fähigen Anwendung.</p> <p>Nach dem Eröffnen der Verbindung können mittels der Funktionen <i>DDEExecute</i>, <i>DDERequest</i> und <i>DDEPoke</i> Befehle oder Daten zum DDE-Partner geschickt bzw. Daten angefordert werden.</p> <p>Eine erfolgreich eröffnete DDE-Verbindung muss abschließend mit der Funktion <i>DDETerminate</i> beendet werden.</p> <p>Bemerkungen Wenn als <i>Fenster</i> der Wert 0 angegeben wird, werden alle derzeit laufenden Anwendungen um eine DDE-Verbindung gebeten. Die erste positiv antwortende Anwendung wird zum DDE-Partner.</p> <p>Funktionswert</p> <p>0 Es konnte keine Verbindung hergestellt werden.</p> <p>Kanal Die Verbindung wurde erfolgreich hergestellt. Der Kanal der Verbindung wird zurückgeliefert.</p>	<p>Programm Textkonstante oder -variable, die den Programmnamen oder das DDE-Schlüsselwort des DDE-Partners angibt.</p> <p>Topic Textkonstante oder -variable, die das DDE-Thema angibt. Dies ist z.B. der Name einer Tabelle oder einer Bilddatei.</p> <p>Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Nummer des anzusprechenden Fensters beinhaltet.</p> <p>Prg-Start Falls auf dem Parameter <i>Programm</i> der Name einer ausführbaren Anwendung übergeben wird, bestimmt dieser Parameter, ob die Anwendung automatisch gestartet werden soll:</p> <p>0 nicht automatisch starten. 1 starten, wenn nötig.</p> <p>Activation Ganzzahlige Konstante oder Variable, die im Falle eines Programmstarts die gewünschte Aktivierung des DDE-Partners angibt:</p> <p>0 die Anwendung wird unsichtbar gestartet.</p> <p>1 die Anwendung wird aktiviert, das Fenster wird in normaler Größe angezeigt.</p> <p>2 die Anwendung wird aktiviert, das Fenster wird minimiert dargestellt.</p> <p>3 die Anwendung wird aktiviert, das Fenster wird maximiert dargestellt.</p> <p>4 die Anwendung wird nicht aktiviert.</p> <p>5 die Anwendung wird aktiviert, das Fenster wird nichtverändert.</p> <p>6 die Anwendung wird nicht aktiviert, das Fenster wird minimiert dargestellt.</p>

DDEPoke	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sendet ein Datenpaket zu einem DDE-Partner. Der DDE-Partner muss vorher mit Hilfe der Funktion <i>DDEInitiate</i> ermittelt worden sein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DDEInitiate</i> <i>DDETerminate</i> <i>DDERequest</i></p>	<p>Kanal Ganzzahlige Variable, die die Kanalnummer der <i>DDE</i>-Verbindung enthält. Die Kanalnummer erhält man als Funktionswert beim Aufruf der Funktion <i>DDEInitiate</i>.</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die das zu modifizierende Datenobjekt beschreibt (z.B. eine Zelle einer Tabellenkalkulation).</p> <p>Data Textkonstante oder -variable, die die neuen Daten beinhaltet.</p> <p>Wartezeit Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wie lange auf die Bestätigung der Partner-Anwendung gewartet werden soll. Die Angabe erfolgt in Millisekunden.</p>

DDERequest	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion fordert Daten von einem DDE-Partner an. Der DDE-Partner muss vorher mit der Funktion <i>DDEInitiate</i> ermittelt worden sein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DDEInitiate</i> <i>DDETerminate</i> <i>DDEPoke</i></p>	<p>Kanal Ganzzahlige Variable, die die Kanalnummer der DDE-Verbindung enthält. Die Kanalnummer erhält man als Funktionswert beim Aufruf der Funktion <i>DDEInitiate</i>.</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die das angeforderte Datenobjekt beschreibt (z.B. eine Zelle einer Tabellenkalkulation).</p> <p>Format Ganzzahlige Konstante oder Variable, die das Format der angeforderten Daten angibt:</p> <p style="margin-left: 40px;"> 1 ANSI-Text 2 Bitmap 3 Metafile-Format 8 Device Independent Bitmap </p> <p>Data Textvariable, die nach erfolgreicher Ausführung der Funktion die angeforderten Daten beinhaltet.</p> <p>Wartezeit Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wie lange auf die Bestätigung der Partner-Anwendung gewartet werden soll. Die Angabe erfolgt in Millisekunden.</p>

DDETerminate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schließt eine bestehende DDE-Verbindung. Die Verbindung muss zuvor mittels der Funktion <i>DDEInitiate</i> eröffnet worden sein.</p> <p>Bemerkungen Nach dem Aufruf dieser Funktion ist die Verbindung ungültig und darf nicht weiter verwendet werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DDEInitiate</i></p>	<p>Kanal Ganzzahlige Variable, die die Kanalnummer der DDE-Verbindung enthält. Die Kanalnummer ist der Funktionswert der Funktion <i>DDEInitiate</i>.</p>
DeleteFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht eine Datei. Wenn die Datei nicht existiert, erfolgt keine Fehlermeldung.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>CopyFile</i> <i>OpenFile</i> <i>CloseFile</i></p>	<p>Dateiname Textkonstante oder -variable, die die zu löschende Datei benennt. Wenn der Dateiname eine Textkonstante ist und ein Verzeichnis angegeben wird, achten Sie bitte darauf, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ in Textkonstanten eine Sonderbedeutung hat.</p>
DeleteProfileItem	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht ein <i>Item</i> aus einer <i>Profile</i>-Datei.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteProfile</i> <i>ReadProfile</i> <i>DeleteProfileSection</i></p>	<p>File Textkonstante oder -variable, die den Namen der Profile-Datei angibt.</p> <p>Section Textkonstante oder -variable, die den Namen der Sektion bezeichnet. Der Name der Sektion darf die eckigen Klammern nicht enthalten.</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelöscht werden soll.</p>

DeleteProfileSection	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht eine ganze Sektion aus einer <i>Profile</i>-Datei.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteProfile</i> <i>ReadProfile</i> <i>DeleteProfileItem</i></p>	<p>File Textkonstante oder -variable, die den Namen der Profile-Datei angibt.</p> <p>Section Textkonstante oder -variable, die den Namen der Sektion bezeichnet, die gelöscht werden soll. Der Name der Sektion darf die eckigen Klammern nicht enthalten.</p>

DeleteRegistryItem	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht ein einzelnes Item aus einem Registry Key.</p> <p>Funktionswert 0 Ok -1 Fehler</p> <p>Bemerkung Wenn der <i>Key</i> als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DeleteRegistryKey</i> <i>DeleteProfileItem</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, aus dem gelöscht werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Key Textkonstante oder -variable, die den Key in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelöscht werden soll.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 25

DeleteRegistryKey	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht einen vollständigen <i>SubKey</i> aus der Registry.</p> <p>Funktionswert 0 Ok -1 Fehler</p> <p>Bemerkung Wenn der <i>Key</i> als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DeleteRegistryItem</i> <i>DeleteProfileSection</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, aus dem gelesen werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE</p> <p>Key Textkonstante oder -variable, die den Key benennt, der gelöscht werden soll.</p>

Dim	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert die <i>Dimension</i> (Länge) einer indizierten Variablen (z.B. einer Textvariablen) zurück.</p> <p>Funktionswert Länge bzw. Dimension der Variablen.</p>	<p>Variable Textkonstante oder -variable, die die Variable benennt, deren Dimension ermittelt werden soll.</p>

DisassembleDate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion zerlegt ein formatiertes Datum in seine Einzelbestandteile. Das Datum wird in der Reihenfolge <i>Tag, Monat, Jahr</i> erwartet.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AssembleDate</i></p>	<p>Datum Textkonstante oder -variable, die das Datum enthält.</p> <p>Tag Ganzzahlige Variable, auf der die Tagesangabe des Datums von der Funktion zurückgeliefert wird.</p> <p>Monat Ganzzahlige Variable, auf der die Monatsangabe des Datums von der Funktion zurückgeliefert wird.</p> <p>Jahr Ganzzahlige Variable, auf der die Jahresangabe des Datums von der Funktion zurückgeliefert wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 26

DmToEuro	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion rechnet einen Betrag von <i>Mark</i> in <i>Euro</i> um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>EuroToDm</i></p>	<p>Mark Gleitkommakonstante oder Variable, die den Betrag in <i>DM</i> angibt.</p> <p>Euro Gleitkommavariablen, keine Konstante, auf der von der Funktion der entsprechende Wert in <i>Euro</i> abgelegt wird.</p>

EncloseString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schließt einen gegebenen Text links und rechts in ein vorgegebenes Zeichen ein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Die Funktion kann z.B. verwendet werden, um einen Dateinamen in Anführungszeichen einzuschließen.</p> <p>Beispiel char Text [100]; Text = "Hallo Welt"; EncloseString (Text, DOUBLEQUOTE);</p> <p>Nach diesen Befehlen befindet sich der in Anführungszeichen eingeschlossene Text "<i>Hallo Welt</i>" auf der Textvariablen mit dem Namen <i>Text</i>.</p>	<p>Text Textvariable, keine Konstante, die den einzuschließenden Text enthält. Nach dem Aufruf der Funktion wird hier der eingeschlossene Text abgelegt.</p> <p>Zeichen Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Zeichencode des Zeichens angibt, in den der Text eingeschlossen werden soll. Insbesondere können auch die Systemkonstanten: SINGLEQUOTE DOUBLEQUOTE verwendet werden. Sie repräsentieren das einfache Apostroph bzw. das doppelte Anführungszeichen.</p>

EuroToDm	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion rechnet einen Betrag von <i>Euro</i> in <i>Mark</i> um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>DmToEuro</i></p>	<p>Euro Gleitkommakonstante oder Variable, die den Betrag in <i>Euro</i> angibt.</p> <p>Mark Gleitkommavariablen, keine Konstante, auf der von der Funktion der entsprechende Wert in <i>Mark</i> abgelegt wird.</p>

ExecuteProgram	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion startet ein externes Programm. Das externe Programm kann</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Programm-Datei (*.EXE oder *.COM)- eine Batch-Datei (*.BAT)- eine Microsoft-Windows-PIF-Datei (*.PIF) <p>sein. Dem Programmnamen können, durch Leerzeichen getrennt, Parameter folgen.</p> <p>Funktionswert</p> <ul style="list-style-type: none">0 Programm ist wurde gestartet.1 Programm wurde nicht gefunden.2 Programm konnte nicht gestartet werden. <p>Verwandte Funktionen <i>ExecuteProgramModal</i></p>	<p>Programm Textkonstante oder -variable, die das zu startende Programm und ggf. die Programmparameter enthält.</p> <p>Aktivierung Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Zustand des Hauptfensters der Anwendung beschreibt:</p> <ul style="list-style-type: none">0 verdeckt starten1 Fenster in Normalgröße.2 Fenster minimieren3 Fenster maximieren.

ExecuteProgramModal	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion startet ein externes Programm, welches als EXE-Datei vorliegt.</p> <p>Das Programm wird modal gestartet. Es wird also gewartet, bis das gestartete Programm wieder beendet wird. In der Zwischenzeit ist das Programm, das den Makrobefehl ausführt, inaktiv und kann weder fortgesetzt noch beendet werden.</p> <p>Funktionswert</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 Programm ist wurde fehlerfrei gestartet und wieder beendet. n Das Programm wurde nicht gestartet. Der Systemfehler n ist aufgetreten. <p>Verwandte Funktionen <i>ExecuteProgram</i></p>	<p>Programm Textkonstante oder -variable, die das zu startende Programm und ggf. die Programmparameter enthält.</p> <p>swShow Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Zustand des Hauptfensters der Anwendung beschreibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Fenster normal anzeigen 2 Fenster minimieren 3 Fenster maximieren <p>exitCode Ganzzahlige Variable (keine Konstante) auf der der Exit-Code des gestarteten Programms zurückgeliefert wird.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>int exitCode; int result; char message [500]; // Execute program result = ExecuteProgramModal ("C:\\myExternalProgram.exe", 1, exitCode); if (result != 0) { MakeTextInt (message, "Execution failed with error code: %d", result); MessageDialog (message, INFO, OK); exit; } // Show exit code MakeTextInt (message, "Application exits with exit code: %d", exitCode); MessageDialog (message, INFO, OK);</pre>	

FilenameDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wickelt einen kompletten <i>Dateinamen</i>-Dialog ab.</p> <p>Funktionswert OK der Dialog wurde Ok bestätigt. ABORT der Dialog wurde abgebrochen.</p> <p>Bemerkung Die Liste der Datenfelder wird in der Form</p> <p>Text1 Filter1 Text2 Filter2 </p> <p>übergeben. Das letzte Zeichen definiert das Trennzeichen. In obigem Beispiel ist das Trennzeichen der senkrechte Strich. Das Trennzeichen ist ein beliebiges Zeichen, das ansonsten in der Filterangabe nicht vorkommt. Es ist frei definierbar und daran zu erkennen, dass es ganz am Ende des Texts noch einmal angegeben wird.</p> <p>Text1, Text2, etc. definieren den Beschreibungstext für jedes einzelne Filter, wie er in der Auswahlbox des Dialoges erscheinen soll.</p> <p>Filter1, Filter2, etc. sind die verschiedenen Filterangaben in der Form *.ABC.</p>	<p>Dateiname Textvariable - keine Konstante. Beim Aufruf der Funktion wird hier der Dateiname, der als Vorbelegung im Dialog erscheinen soll, übergeben. Nach Bestätigen des Dialogs mit OK, wird hier der vom Benutzer ausgewählte Dateiname zurückgeliefert.</p> <p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable, Dieser Parameter legt fest, ob der Dialog eine Datei anfragen soll, die zum Lesen oder zum Schreiben benötigt wird.</p> <p>READ Verzeichnis und Datei müssen existieren und dürfen nicht durch einen anderen Benutzer im Zugriff sein.</p> <p>WRITE Die Datei darf noch nicht existieren. Wenn doch, wird gefragt, ob sie über geschrieben werden soll. Das Verzeichnis muss existieren.</p> <p>Titel Textkonstante oder -variable, die als Titelzeile in den Dialog eingeblendet wird.</p> <p>Filter Textkonstante oder -variable, die die Liste der Dateifilter definiert (siehe Bemerkung).</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 30

FillStringLeft	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion füllt einen Text von links her auf eine vorgegebene Länge mit einem vorgegebenen Füllzeichen auf.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FillStringRight</i></p>	<p>Text Textvariable, in der sich der aufzufüllende Text befindet.</p> <p>Länge Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Länge angibt, auf die der Text aufgefüllt werden soll.</p> <p>Zeichen Zeichen mit dem der Text aufgefüllt werden soll. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkonstante (z.B. 'A') oder als Zeichenwert (z.B. 65 anstelle von 'A') übergeben werden.</p>

FillStringRight	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion füllt einen Text von rechts her auf eine vorgegebene Länge mit einem vorgegebenen Füllzeichen auf.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FillStringLeft</i></p>	<p>Text Textvariable, in der sich der aufzufüllende Text befindet.</p> <p>Länge Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Länge angibt, auf die der Text aufgefüllt werden soll.</p> <p>Zeichen Zeichen mit dem der Text aufgefüllt werden soll. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkonstante (z.B. 'A') oder als Zeichenwert (z.B. 65 anstelle von 'A') übergeben werden.</p>

FindString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sucht eine Zeichenfolge in einer anderen Zeichenfolge.</p> <p>Funktionswert 0 Der Suchbegriff wurde nicht gefunden n Der Suchbegriff wurde an Position n gefunden. Die Zählweise beginnt ab 1.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReplaceString</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die die zu durchsuchende Zeichenfolge enthält.</p> <p>Find Textkonstante oder -variable, die den Suchbegriff enthält.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Muss 0 sein.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 31

FloatToDigitNames	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt eine Gleitkommazahl (z.B. 1234,56) in die entsprechenden Ziffernamen um (hier: Eins Zwei Drei Vier). Zwischen den einzelnen Ziffernamen lässt sich ein beliebiges Trennzeichen setzen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Die Funktion kann z.B. verwendet werden, um den Betrag in Worten auf Schecks einzublenden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FloatToString</i></p>	<p>Zahl Gleitkommavariablen oder Konstante, die den darzustellenden Wert angibt.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das Ergebnis als Text abgespeichert wird.</p> <p>Seperator Textkonstante oder -variable, die eine Zeichenfolge definiert, die zwischen den Namen der Ziffern eingeblendet wird.</p> <p>Sprache Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Sprache angibt, in der das Ergebnis geliefert werden soll.</p> <p>49 Deutsch 44 Englisch</p>
<p>Beispiel Das folgende Makro erzeugt den Text "<i>Eins - Zwei - Drei - Vier</i>" und legt ihn auf der Textvariablen <i>Ergebnis</i> ab:</p> <pre>char Result [200]; FloatToDigitNames (1234,56, Result, " - ", 49);</pre>	

FloatToString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt eine Gleitkommazahl in einen Text, der ihre Darstellung in dezimaler Form enthält. Dabei kann die gewünschte Anzahl der Nachkommastellen festgelegt werden. Ferner können Tausendertrenner eingeblendet werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Die Gleitkommazahl wird auf die angegebene Anzahl Stellen gerundet. Als Dezimaltrenner wird das Komma verwendet.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FloatToDigitString</i> <i>StringToInt</i></p>	<p>Wert Gleitkommavariablen oder -konstanten, die die darzustellende Zahl angeben.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das Ergebnis abgelegt wird. Wenn das Ergebnis länger ist als die Variable <i>Ergebnis</i>, wird es abgeschnitten.</p> <p>Nachkommastellen Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Anzahl der darzustellenden Nachkommastellen festlegt. 0 bedeutet, dass keine Nachkommastellen erzeugt werden. In diesem Fall wird auch kein Dezimalkomma erzeugt.</p> <p>Tausendertrenner Zeichen, das als Tausendertrenner eingeblendet werden soll. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkonstante (z.B. <code>'.'</code>) oder als Zeichenwert (z.B. <code>46</code> anstelle von <code>'.'</code>) übergeben werden. Der Wert 0 bedeutet, dass kein Tausendertrenner erzeugt wird.</p>
<p>Beispiel Das folgende Makro erzeugt den Text <i>1.234,15</i> und legt diesen auf der Textvariablen <i>Text</i> ab:</p> <pre>char Text [200]; FloatToString (1234.146, Text, 2, '.')</pre>	

FormatDate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion formatiert ein gegebenes Datum in eine beliebige Form um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der auf Parameter <i>Format</i> angegebene Formatdeskriptor ist in einem Anhang zu dieser Dokumentation genauer beschrieben. Der Formatdeskriptor lässt die Formatierung von beliebigen Datumsformaten zu.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FormatDateForSql</i> <i>GetToday</i> <i>GetTodayFormatted</i></p>	<p>Datum Textvariable, keine Konstante, die das zu formatierende Datum als Text in der Reihenfolge <i>Tag,Monat,Jahr</i> enthält. Ein solches Datum lässt sich z.B. mit der Funktion <i>GetToday</i> ermitteln.</p> <p>Format Textkonstante oder -variable, die einen Formatdeskriptor definiert, gemäß dem das Datum formatiert werden soll. Der genaue Aufbau von Formatdeskriptoren ist in einem Anhang beschrieben.</p>

FormatDateForSql	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion formatiert ein gegebenes Datum in die Form #MM/TT/JJJJ# um. Diese ungewöhnliche Form wird in ODBC-Datenbankabfragen verwendet.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FormatDate</i></p>	<p>Datum Textvariable, keine Konstante, die das zu formatierende Datum als Text in der Reihenfolge <i>Tag,Monat,Jahr</i> enthält. Ein solches Datum lässt sich z.B. mit der Funktion <i>GetToday</i> ermitteln.</p>

FormDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion öffnet einen modalen Dialog und bietet ein Formular der Waimea-Formularverwaltung in diesem Dialog zum Ausfüllen an.</p> <p>Funktionswert OK Der Dialog wurde mit OK bestätigt CANCEL Der Dialog wurde abgebrochen</p> <p>Bemerkung Bei Bestätigung des Dialogs werden alle Eingabefelder des Formulars in eine Profile-Datei geschrieben. Der Name dieser Datei wird als Parameter <i>ErgebnisDatei</i> angegeben. Die Feldinhalte werden in der Sektion <i>Formatted</i> der Profile-Datei in formatierter Form und in der Sektion <i>Neutral</i> in neutraler, interner Darstellung abgelegt. Es werden nur solche Felder in die Profile-Datei geschrieben, die über einen Namen verfügen.</p>	<p>Formular Textkonstante oder -variable, die den Dateinamen des zu öffnenden Formulars angibt.</p> <p>ErgebnisDatei Textkonstante oder -variable, die den Dateinamen der Datei angibt, in der das Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialoges angibt.</p> <p>Höhe Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt die Höhe des Dialogfensters in Pixeln an.</p> <p>Breite Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt die Breite des Dialogfensters in Pixeln an.</p> <p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt die Art der Darstellung an: 0 Dialog zentriert darstellen 1 Dialog maximiert darstellen</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Wird zur Zeit nicht verwendet und muss 0 sein.</p>
GetAppName	
<p>Funktionsbeschreibung Mit Hilfe dieser Funktion lässt sich der Name der augenblicklich aktiven Anwendung ermitteln.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der der Name der Anwendung abgelegt wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 35

GetCommandLineCount	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert die Anzahl der Kommandozeilen-Parameter der Anwendung zurück.</p> <p>Funktionswert 0 Die Anwendung wurde ohne Parameter gestartet n Es wurden n Parameter angegeben</p> <p>Bemerkungen Dieser Makrobefehl funktioniert nur, wenn die Anwendung die Message <code>WINCULAMSG_GET_ARGC</code> der Makrosprache unterstützt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetCommandLineParam</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

GetCommandLineParam	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion einen der Kommandozeilenparameter der Anwendung zurück.</p> <p>Funktionswert 4711 Anwendung unterstützt diese Funktion nicht 0 Der Parameter wurde ermittelt</p> <p>Bemerkungen Dieser Makrobefehl funktioniert nur, wenn die Anwendung die Message <code>WINCULAMSG_GET_ARGP</code> der Makrosprache unterstützt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetCommandLineCount</i></p>	<p>Nr Ganzzahlige Konstante oder -variable, die die Nummer des Parameters (ab 1) angibt.</p> <p> Wenn 0 angegeben wird, wird der Name der Anwendung zurückgeliefert.</p> <p>Result Textvariable, keine Konstante, auf der der Parameter zurückgeliefert wird.</p>

GetEasterSunday	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion berechnet den Ostersonntag eines gegebenen Jahres. Aus dem Ostersonntag können alle anderen beweglichen Feiertage abgeleitet werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>AssembleDate</i> <i>DisassembleDate</i></p>	<p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder -variable, die das Jahr angibt, dessen Ostersonntag berechnet werden soll.</p> <p>Wenn 0 angegeben wird, wird der Ostersonntag des laufenden Jahres berechnet.</p> <p>ErgebnisJahr Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der das Jahr zurückgeliefert wird.</p> <p>ErgebnisMonat Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der der Monat zurückgeliefert wird (kann nur 3 oder 4 sein).</p> <p>ErgebnisTag Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der der Tag zurückgeliefert wird.</p>

GetEnvironment	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert den Inhalt einer beliebigen Environment-Variablen zurück.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Variable Textkonstante oder -variable, die den Namen der Environment-Variable bezeichnet (z.B. "PATH").</p> <p>Ergebnis Textvariable, auf der der Inhalt der Environment-Variablen abgelegt wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 37

GetMacroParameter	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion wertet die Parameter eines Makros aus, die durch Leerzeichen getrennt hinter dem Namen der Makrodatei angegeben worden sind.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>Call</i></p>	<p>Parameter Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Nummer des auszuwertenden Parameters, beginnend mit 1, benennt. Die Nummer 0 liefert den Dateinamen des Makros selbst.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der der Parameter als Text abgelegt wird.</p>

GetModuleVersion	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liefert die Versionskennung eines Moduls (EXE-Datei oder DLL) zurück. Wenn kein Pfad angegeben wird, wird das Modul in der gleichen Reihenfolge gesucht, wie es auch geladen würde.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Modul Textvariable oder Konstante, die den Namen des Moduls mit oder ohne Pfad angibt.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Variable, auf der die Versionskennung als Zeichenfolge zurückgeliefert wird.</p> <p>Format Textvariable oder Konstante, die das Format angibt, in dem die Version erwartet wird. Das Format wird in C++-Syntax angegeben. Eine leere Zeichenfolge hat das Standardformat zur Folge: „%s.%s.%s.%s“.</p> <p>Die Version wird dann in der Form „1.1.1.1“ zurückgeliefert.</p>

GetMonthLng	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt die Anzahl der Tage eines Monats in Abhängigkeit vom Jahr.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert liefert die Anzahl der Tage des angegebenen Monats zurück oder 30, falls das Jahr oder der Monat ungültig ist-.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetWeekday</i> <i>GetWeekdayFromYMD</i> <i>GetToday</i></p>	<p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder -variable, die das Jahr angibt, in dem der Monat liegt.</p> <p>Monat Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Monat als Zahl zwischen 1 und 12 angibt.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 38

GetProgPath	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liefert das Verzeichnis der gerade laufenden Anwendung zurück.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der der Name des Verzeichnisses abgelegt wird.</p>

GetScreenHeight	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion ermittelt die Höhe der augenblicklich eingestellten Bildschirmauflösung in Pixels.</p> <p>Funktionswert Anzahl Pixels des Bildschirms in vertikaler Richtung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetScreenWidth</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

GetScreenWidth	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion ermittelt die Breite der augenblicklich eingestellten Bildschirmauflösung in Pixels.</p> <p>Funktionswert Anzahl Pixels des Bildschirms in horizontaler Richtung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetScreenHeight</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

GetSubString	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion extrahiert aus einer Zeichenfolge, in der mehrere <i>Items</i> durch Tabulatoren voneinander getrennt abgelegt sind, ein bestimmtes Item.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Probe Textkonstante oder -variable, auf der die zu untersuchende Zeichenfolge übergeben wird.</p> <p>Index Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Nummer des Items angibt, welches extrahiert werden soll. Index zählt ab 0.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das extrahierte Item abgelegt wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 39

GetTempFileName	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen eindeutigen temporären Dateinamen.	Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der der temporäre Dateiname zurückgeliefert wird.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	

GetTitle	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert den Titel eines Fensters zurück. Das Fenster wird über einen <i>Fensterhandle</i> identifiziert.	Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle des Fensters enthält, dessen Titel ausgelesen werden soll. Der Handle kann mittels einer anderen Funktion, wie z.B. <i>WindowGetActive</i> ermittelt werden.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der der Titel abgelegt werden soll.
Verwandte Funktionen <i>WindowGetActive</i>	

GetToday	
Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt das aktuelle Tagesdatum, formatiert es im Format <i>TT.MM.JJJJ</i> und liefert es als fertigen Text zurück.	Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das fertig formatierte Datum abgelegt wird.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	
Verwandte Funktionen <i>GetTodayFormatted</i>	

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 40

GetTodayFormatted	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt das aktuelle Tagesdatum, formatiert es in einem vorgegebenen Format und liefert es als fertigen Text zurück.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetToday</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das fertig formatierte Datum abgelegt wird.</p> <p>Format Textkonstante oder -variable, die einen Formatdeskriptor definiert. Der Deskriptor entscheidet, in welchem Format das Datum formatiert wird. Der Deskriptor ist in einer Anlage zu dieser Dokumentation beschrieben.</p>

GetUserPath	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liefert den Namen des aktuellen Benutzerzeichnisses zurück.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetWindowsPath</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das Benutzerverzeichnis abgelegt wird.</p>

GetWeekday	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt den Wochentag eines Datums.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert kann folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">0 Sonntag1 Montag2 Dienstag3 Mittwoch4 Donnerstag5 Freitag6 Samstag7 Sonntag <p>-1 fehlerhaftes Datum</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetToday</i> <i>GetWeekdayFromYMD</i> <i>GetMonthLng</i></p>	<p>Datum Textkonstante oder -variable, die ein Datum angibt, welches in der Reihenfolge <i>Tag,Monat,Jahr</i> formatiert ist.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 41

GetWeekdayFromYMD	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt den Wochentag eines Datums.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert kann folgende Werte annehmen:</p> <ul style="list-style-type: none">0 Sonntag1 Montag2 Dienstag3 Mittwoch4 Donnerstag5 Freitag6 Samstag7 Sonntag-1 fehlerhaftes Datum <p>Verwandte Funktionen <i>GetWeekday</i> <i>GetToday</i> <i>GetMonthLng</i></p>	<p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder -variable, die das Jahr angibt, in dem der Monat liegt.</p> <p>Monat Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Monat als Zahl zwischen 1 und 12 angibt.</p> <p>Tag Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Tag als Zahl zwischen 1 und 31 angibt.</p>

GetWindow	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion ermittelt den Handle eines beliebigen Anwendungsfensters oder eines seiner <i>MDI</i>-Fenster auf Basis des Fenstertitels. Durch die Verwendung des Jokerzeichens "?*" ist es auch möglich, Fenster zu finden, von denen nur der Anfang des Fenstertitels bekannt ist. Dies ist insbesondere bei Anwendungen notwendig, die beim Maximieren eines <i>MDI</i>-Fensters dessen Titel an den des Hauptfensters der Anwendung anhängen.</p> <p>Funktionswert 0 Das Fenster wurde nicht gefunden</p> <p>Handle Handle des gefundenen Fensters</p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Programmfensters angibt.</p> <p>DokumentenfensterTitel Textkonstante oder -variable, die den Titel des <i>MDI</i>-Fensters angibt, das gesucht werden soll. Wenn der Handle des Hauptfensters der Anwendung gesucht werden soll, muss hier "" angegeben werden.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 42

GetWindowClientSize	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion ermittelt die Größe der <i>Client Area</i> eines Fensters in Pixels.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Der Handle eines Fenster kann mittels verschiedener Makrofunktionen ermittelt werden. Beispielsweise erhält man den Handle des aktuellen MDI-Fensters durch die Funktion <i>MdiGetActive ()</i>.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiGetActive</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle eines Fensters angibt.</p> <p>Height Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der die Höhe der Client Area des Fensters zurückgeliefert wird.</p> <p>Width Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der die Breite der Client Area des Fensters zurückgeliefert wird.</p>

GetWindowsPath	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion ermittelt den Namen des Verzeichnisses, in dem Windows installiert ist.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>GetUserPath</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der der Name des Verzeichnisses abgelegt werden soll.</p>

HtmlToRgb	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion konvertiert einen HTML-Farbcode der Form #RRGGBB in drei einzelne Farbwerte <i>Rot</i>, <i>Grün</i> und <i>Blau</i>.</p> <p>Funktionswert 0 HTML-Farbcode korrekt. Farbwerte ermittelt. -1 Fehlerhafter HTML-Farbcode</p> <p>Verwandte Funktionen <i>RgbToHtml</i></p>	<p>HtmlCode Textkonstante- oder variable, die den HTML-Farbcode enthält.</p> <p>Red Ganzzahlige Variable – keine Konstante – auf der der Wert für <i>Rot</i> zurückgeliefert wird.</p> <p>Green Ganzzahlige Variable – keine Konstante – auf der der Wert für <i>Grün</i> zurückgeliefert wird.</p> <p>Blue Ganzzahlige Variable – keine Konstante – auf der der Wert für <i>Blau</i> zurückgeliefert wird.</p>

InputDialogPosition	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion setzt die Bildschirmposition des Dialogfensters für einen nachfolgenden Aufruf der Funktionen <i>IntDialog</i> oder <i>TextDialog</i>. Nach Aufruf einer der genannten Funktionen werden die Werte wieder zurückgesetzt.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IntDialog</i> <i>TextDialog</i></p>	<p>Links Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die linke Position des Dialogfensters in Pixeln angibt.</p> <p>Oben Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die obere Position des Dialogfensters in Pixeln angibt.</p>

IntDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion öffnet ein Dialogfenster zur Eingabe eines ganzzahligen Wertes. Der Titel des Dialogs und ein einzeiliger Beschriftungstext des Eingabefeldes können frei vorgegeben werden.</p> <p>Funktionswert Ok der Dialog wurde Ok bestätigt. ABORT der Dialog wurde abgebrochen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TextDialog</i> <i>FilenameDialog</i></p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogfensters angibt.</p> <p>Text Textkonstante oder -variable, die den Text vorgibt, der als Beschriftungstext des Eingabefeldes angezeigt werden soll.</p> <p>Ergebnis Ganzzahlige Variable, keine Konstante. Auf dieser Variablen wird die Vorbelegung an die Funktion übergeben. Nach dem Bestätigen des Dialoges wird hier das eingegebene Ergebnis zurückgeliefert.</p>

IntToDate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt die Anzahl von Tagen, die seit einem festen Bezugsdatum vergangen sind, in ein fertig formatiertes Datum der Form <i>TT.MM.JJJJ</i> um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Beispiel Diese Funktion kann für Datumsarithmetik verwendet werden. Das folgende Beispiel erhöht ein Datum, welches formatiert in Textform auf der Textvariablen <i>Datum</i> steht um eine Woche:</p> <pre>int Tage; Tage = DateToInt (Datum); IntToDate (Tage + 7, Datum);</pre> <p>Verwandte Funktionen <i>DateToInt</i></p>	<p>Tage Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die Anzahl Tage seit einem festen Bezugsdatum angibt.</p> <p>Datum Textkonstante oder -variable, auf der das fertig formatierte Ergebnisdatum abgelegt wird.</p>
<p>Beispiel Diese Funktion kann für Datumsarithmetik verwendet werden. Das folgende Beispiel erhöht ein Datum, welches formatiert in Textform auf der Textvariablen <i>Datum</i> steht um eine Woche:</p> <pre>int Tage; Tage = DateToInt (Datum); IntToDate (Tage + 7, Datum);</pre>	

IntToString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion dient dazu, eine numerische ganze Zahl in einen Text zu wandeln, der die Zahl in dezimaler Darstellung wiedergibt.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StringToInt</i> <i>StringToFloat</i> <i>FloatToString</i></p>	<p>Wert Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die zu wandelnde Zahl definiert.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der das Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Weite Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Länge der gewünschten Darstellung beschreibt: 0 möglichst kurz darstellen n mit n Stellen darstellen.</p> <p>Füller Zeichen mit dem die Zahl links aufgefüllt werden soll, falls eine bei Parameter <i>Weite</i> eine feste Länge angegeben ist. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkonstante (z.B. '0') oder als Zeichenwert (z.B. 48 anstelle von '0') übergeben werden.</p>

IsAlphaNumeric	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob ein vorgegebenes Zeichen ein Buchstabe oder eine Ziffer ist.</p> <p>Funktionswert 1 Das zu prüfende Zeichen ist alphanumerisch. 0 Das Zeichen ist nicht alphanumerisch.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IsAlpha</i> <i>IsDigitString</i></p>	<p>Zeichen Ganzzahlige Variable, die das zu prüfende Zeichen beinhaltet.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 46

IsAlpha	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob ein vorgegebenes Zeichen ein Buchstabe ist.</p> <p>Funktionswert 1 Das zu prüfende Zeichen ist ein Buchstabe. 0 Das Zeichen ist kein Buchstabe.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IsAlphaNumeric</i> <i>IsDigitString</i></p>	<p>Zeichen Ganzzahlige Variable, die das zu prüfende Zeichen beinhaltet.</p>
IsDeclared	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob eine <i>statische Variable</i> bereits deklariert ist oder nicht.</p> <p>Funktionswert 1 Die Variable ist bereits deklariert. 0 Die Variable ist noch nicht deklariert.</p> <p>Bemerkung Statische Variablen sind Systemkomponenten und sollten nur mit ausführlicher Kenntnis verwendet werden.</p>	<p>Name Textkonstante oder -variable, die den Namen der zu prüfenden statischen Variablen benennt.</p>
IsDigitString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob ein vorgegebener Text ausschließlich aus Ziffern besteht.</p> <p>Funktionswert 1 Der Text besteht nur aus Ziffern 0 Der Text enthält auch andere Zeichen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IsAlphaNumeric</i> <i>IsAlpha</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den zu überprüfenden Text bezeichnet.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 47

IsHoliday	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob ein vorgegebenes Datum ein Feiertag ist oder nicht.</p> <p>Funktionswert 1 Das Datum ist ein Feiertag. 0 Das Datum ist kein Feiertag.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IsSunday</i></p>	<p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder Variable, die das Jahr des zu testenden Datums definiert.</p> <p>Monat Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Monat des zu testenden Datums (Januar=1) definiert.</p> <p>Tag Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Tag des zu testenden Datums (1 .. 31) definiert.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Muss 0 sein.</p>

IsSunday	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob ein vorgegebenes Datum ein Sonntag ist oder nicht.</p> <p>Funktionswert 1 Das Datum ist ein Sonntag. 0 Das Datum ist kein Sonntag.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IsHoliday</i></p>	<p>Jahr Ganzzahlige Konstante oder Variable, die das Jahr des zu testenden Datums definiert.</p> <p>Monat Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Monat des zu testenden Datums (Januar=1) definiert.</p> <p>Tag Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Tag des zu testenden Datums (1 .. 31) definiert.</p>

LeftString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion kopiert eine vorgebbare Anzahl von Zeichen vom Anfang eines Textes in eine separate Textvariable.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn der Text kürzer als die zu übertragende Anzahl Zeichen ist, wird er vollständig ins Ziel übertragen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MidString</i> <i>RightString</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den Text angibt, aus dem Zeichen herauskopiert werden sollen.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wieviele Zeichen übertragen werden sollen.</p> <p>Ziel Textvariable, auf der der herauskopierte Text abgelegt wird.</p>
<p>Beispiel Das folgende Makro überträgt den Text <i>"Das ist"</i> in die Textvariable <i>Ziel</i>:</p> <pre>char Ziel [100]; LeftString ("Das ist ein Text", 7, Ziel);</pre>	

ListBoxDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen Dialog, der eine Listbox und die Buttons <i>OK</i> und <i>Abbruch</i> enthält.</p> <p>Die Listbox wird mit den Einträgen gefüllt, die in der angegebenen Listendatei zeilenweise eingetragen sind.</p> <p>Der Benutzer kann einen Eintrag (oder wenn das Flag <i>MULTI</i> gesetzt ist) auch mehrere Einträge auswählen.</p> <p>Optional kann zu jedem Listeneintrag ein verborgener Text angegeben werden, der bei Anwahl des entsprechenden Eintrags zusätzlich zu dem Text des Eintrags selbst zurückgeliefert wird. Der nicht darzustellende Zusatztext ist innerhalb einer Zeile in der Listendatei durch einen Tabulator vom Listentext zu trennen. Dadurch ergibt sich, dass innerhalb der Listentexte keine Tabulatoren möglich sind.</p> <p>Funktionswert</p> <ul style="list-style-type: none"> -1 Die Datei konnte nicht geöffnet werden -2 nicht genügend Speicher -3 Kein Listeneintrag selektiert 0 Abbruch durch den Benutzer. <p>n Der Dialog wurde mit <i>OK</i> bestätigt. <i>n</i> gibt den ersten selektierten Eintrag der Listbox an (Zählweise ab 1). Der Eintrag der Liste sowie - wenn vorhanden - der entsprechende Zusatztext werden nach <i>Result</i> und <i>Hidden</i> kopiert.</p> <p>Bemerkungen Wenn mehrere Einträge in der Listbox selektiert sind (nur wenn Flag <i>MULTI</i> gesetzt ist), werden auf den Ergebnisvariablen <i>Result</i> und <i>Hidden</i> alle selektierten Einträge durch Tabulatoren getrennt übermittelt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ListViewDialog</i></p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogfensters angibt.</p> <p>Datei Textkonstante oder -variable, die den Namen und Pfad der Listendatei angibt.</p> <p>xPos Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die linke Kante des Dialogfensters auf dem Bildschirm angibt (in Pixeln ab 0).</p> <p>yPos Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die obere Kante des Dialogfensters auf dem Bildschirm angibt (in Pixeln ab 0).</p> <p>Wenn entweder <i>xPos</i> oder <i>yPos</i> den Wert -1 aufweist, wird der Dialog am Bildschirm zentriert dargestellt.</p> <p>Breite Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die gesamte Breite des Dialogfensters angibt.</p> <p>Höhe Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die gesamte Höhe des Dialogfensters angibt.</p> <p>Wenn eines der beiden Maße den Wert 0 aufweist, werden Standardmaße verwendet.</p> <p>Rollbreite Ganzzahlige Konstante oder Variable, die eine optionale Rollbreite der Listeneinträge im Listfenster angibt. Dies ist wünschenswert, wenn Einträge so lang sind, dass sie nicht mehr vollständig im Fenster dargestellt werden können.</p> <p>n Rollbreite in Pixeln 0 Rollen ausschalten.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable, die Optionen definiert: Folgende Optionen sind möglich:</p>

	<p>MULTI es könne mehrere Einträge selektiert werden.</p> <p>SORT die Einträge werden sortiert in die Box eingetragen</p> <p>ASCII die Daten in der Listendatei werden im ASCII-Code anstelle des ANSI-Code erwartet.</p> <p>Result Zeichenvariable (keine Konstante), auf der der Listentext des ausgewählten Eintrags zurückgeliefert wird. Siehe <i>Bemerkungen</i>.</p> <p>Hidden Textvariable, keine Konstante, auf der, wenn vorhanden, der vorgegebene Zusatztext zurückgeliefert wird. Siehe <i>Bemerkungen</i>.</p>
--	---

ListViewDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen Dialog, in dem ein ListView-Control dargestellt wird. Das ListView wird aus einer Datei befüllt..</p> <p>Funktionswert</p> <p>OK Der Dialog wurde mit OK bestätigt ABORT Der Dialog wurde mit Abbruch beendet</p> <p>Bemerkungen Die Kopfzeile besteht aus je einem Eintrag pro Spalte. Die Einträge werden durch Tabulatoren getrennt. Ein einzelner Eintrag kann aus bis zu 3 Komponenten bestehen, die durch einen senkrechten Strich voneinander getrennt werden: Name Breite Ausrichtung</p> <p>Wenn die Breite weggelassen wird, ist der Standardwert 100.</p> <p>Die Ausrichtung kann <i>L</i>, <i>C</i> oder <i>R</i> sein. Wenn die Ausrichtung weggelassen wird, ist der Standardwert <i>L</i> (linksbündig).</p> <p>Die Datei enthält eine Zeile pro ListView-Zeile. Die Spalten sind durch Tablatoren zu trennen.</p>	<p>Title Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogfensters angibt.</p> <p>Header Textkonstante oder -variable, die Spalten des ListViews definiert (siehe Kommentar).</p> <p>File Textkonstante oder -variable, die Datei benennt, aus der das ListView gefüllt werden soll.</p> <p>Flags Ganzzahlige Variable oder Konstante, die eine Bitliste von Optionen angibt:</p> <p>LVD_GRID Grid-Linien anzeigen</p> <p>LVD_FULL Volle Zeilenbreite markieren</p>
<p>Beispiel</p> <pre>ListViewDialog ("Mein Dialog", "Name 150\tVorname 200", "c:\\Datei.txt", LVD_GRID + LVD_FULL);</pre>	

LoadFile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liest eine komplette Datei in einen Puffer.</p> <p>Funktionswert n >= 0 Es wurden n Bytes gelesen. -1 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bemerkung Wenn der Puffer groß genug ist, wird ein terminierendes Nullbyte hinter das letzte aus der Datei gelesene Zeichen geschrieben. Wenn der Puffer kleiner ist, als die Länge der Datei, werden nur so viele Zeichen aus der Datei gelesen, wie der Puffer lang ist.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadFile</i> <i>WriteFile</i></p>	<p>Dateiname Textkonstante oder -variable, die den Namen der Datei angibt.</p> <p>Buffer Textvariable, keine Konstante, auf der der Dateinhalt abgelegt wird.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Muss 0 sein.</p>

MakeFilelist	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion ermittelt alle Dateien (oder alle mit einer bestimmten Extension), die in einem Verzeichnis stehen und schreibt die Namen der Dateien zeilenweise in eine Datei.</p> <p>Funktionswert 0 Die Liste wurde fehlerfrei erzeugt. 1 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ScanDirectory</i></p>	<p>Wildcard Textkonstante oder -variable, die das Verzeichnis benennt, welches durchsucht werden soll und welche die Dateinamen vorgibt, nach denen gesucht werden soll (z.B. "\\userdata*.fvl").</p> <p>Unterverzeichnis Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, ob auch Unterverzeichnisse durchsucht werden sollen: 0 nicht durchsuchen. 1 durchsuchen.</p> <p>Zieldatei Textkonstante oder -variable, die den Namen der zu erzeugenden Datei angibt, in der die Namen aller gefundenen Dateien abgelegt werden sollen.</p>

MakeText1	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen Text, der aus einem Basistext besteht, in den ein variabler Parametertext eingeblen- det wird.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Basistext kann die Zeichenfolge %s beinhalten. Diese Zeichenfolge wird durch den Parametertext ersetzt.</p> <p>Beispiel char Ergebnis [100]; MakeText1 (Ergebnis, "Ich heiÙe %s", "Thomas");</p> <p>Nach diesen Befehlen ist die Textvariable <i>Text</i> mit: "Ich heiÙe Thomas" gefüllt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MakeTextInt</i> <i>MakeText2</i> <i>MakeText3</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das fertige Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Basistext Textkonstante oder -variable, auf der der Basistext übergeben wird.</p> <p>ParText Textkonstante oder -variable, auf der der einzublendende Parame- tertext übergeben wird.</p>

MakeText2	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen Text, der aus einem Basistext besteht, in den zwei variable Parametertexte eingeblen- det werden können.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Basistext kann bis zu zweimal die Zeichenfolge %s beinhalten. Diese Zeichenfolgen werden nacheinander durch den ersten und zweiten Parametertext ersetzt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MakeText1</i> <i>MakeText3</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das fertige Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Basistext Textkonstante oder -variable, auf der der Basistext übergeben wird.</p> <p>ParText1 Textkonstante oder -variable, auf der der erste einzublendende Pa- rametertext übergeben wird.</p> <p>ParText2 Textkonstante oder -variable, auf der der zweite einzublendende Parametertext übergeben wird.</p>

MakeText3	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen Text, der aus einem Basistext besteht, in den bis zu drei variable Parametertexte eingebunden werden können.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Basistext kann bis zu dreimal die Zeichenfolge %s beinhalten. Diese Zeichenfolgen werden nacheinander durch den ersten bis dritten Parametertext ersetzt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MakeText1</i> <i>MakeText2</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das fertige Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Basistext Textkonstante oder -variable, auf der der Basistext übergeben wird.</p> <p>ParText1 Textkonstante oder -variable, auf der der erste einzublendende Parametertext übergeben wird.</p> <p>ParText2 Textkonstante oder -variable, auf der der zweite einzublendende Parametertext übergeben wird.</p> <p>ParText3 Textkonstante oder -variable, auf der der dritte einzublendende Parametertext übergeben wird.</p>

MakeText4	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen Text, der aus einem Basistext besteht, in den bis zu vier variable Parametertexte eingebunden werden können.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Basistext kann bis zu viermal die Zeichenfolge %s beinhalten. Diese Zeichenfolgen werden nacheinander durch den ersten bis vierten Parametertext ersetzt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MakeText1</i> <i>MakeText3</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das fertige Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Basistext Textkonstante, oder -variable auf der der Basistext übergeben wird.</p> <p>ParText1 Textkonstante oder -variable, auf der der erste einzublendende Parametertext übergeben wird.</p> <p>ParText2 Textkonstante oder -variable, auf der der zweite einzublendende Parametertext übergeben wird.</p> <p>ParText3 Textkonstante oder -variable, auf der der dritte einzublendende Parametertext übergeben wird.</p> <p>ParText4 Textkonstante oder -variable, auf der der vierte einzublendende Parametertext übergeben wird.</p>

MakeTextInt	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen Text, der aus einem Basistext besteht, in den ein variabler numerischer Parameter eingebettet wird.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Der Basistext kann die Zeichenfolge <code>%d</code> beinhalten. Diese Zeichenfolge wird durch den ganzzahligen numerischen Parameter <code>IntPar</code> ersetzt. Wenn die Ersetzung mit einer festen Anzahl von Stellen erfolgen soll, kann die Zeichenfolge auch <code>%0xd</code> lauten, wobei <code>x</code> die Anzahl der Stellen bedeutet. <code>%02d</code> erzeugt also beispielsweise zweistellige Ersetzungen, die ggf. eine führende Null erhalten.</p> <p>Beispiel <pre>char Ergebnis [100]; MakeTextInt (Ergebnis, "Ich bin %d Jahre", 33);</pre> Nach diesen Befehlen ist die Textvariable <code>Text</code> mit: "Ich bin 33 Jahre alt" gefüllt.</p> <p>Verwandte Funktionen <code>MakeText1</code></p>	<p>Ergebnis Textvariable, auf der das fertige Ergebnis abgelegt wird.</p> <p>Basistext Textkonstante oder -variable, auf der der Basistext übergeben wird.</p> <p>IntPar Ganzzahlige Konstante oder -variable, auf der der einzublenkende numerische Parameter übergeben wird.</p>
<p>Beispiel Nach folgenden Befehlen ist die Textvariable <code>Text</code> mit dem Text "Ich bin 33 Jahre alt" gefüllt:</p> <pre>char Ergebnis [100]; MakeTextInt (Ergebnis, "Ich bin %d Jahre", 33);</pre>	

MD5	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen MD5-Hashcode zu einem vorgegebenen Text.</p> <p>Der 16-Byte lange MD5-Code wird als hexadezimale Zahlenfolge von 32 Bytes Länge zurückgeliefert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>String Textkonstante oder -Variable, auf der die Zeichenfolge übergeben wird, von der ein MD5-Hash erzeugt werden soll.</p> <p>Ergebnis Textvariable (keine Konstante), auf der der MD5-Hashcode als 32 Zeichen lange Hexadezimalzahl zurückgeliefert wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 56

MdiActivate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion aktiviert eines der augenblicklich eröffneten <i>MDI</i>-Fenster der Anwendung, in der das Makro aufgerufen wurde.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiActivateNext</i> <i>MdiGetActive</i> <i>MdiIsMaximized</i> <i>MdiMaximize</i> <i>MdiResize</i></p>	<p>Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, auf der der Handle des zu aktivierenden Fensters übergeben wird.</p>

MdiActivateNext	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion aktiviert das nächste von mehreren <i>MDI</i>-Fenstern der Anwendung, in der das Makro aufgerufen wurde.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiActivate</i> <i>MdiGetActive</i> <i>MdiIsMaximized</i> <i>MdiMaximize</i> <i>MdiResize</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

MdiGetActive	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert den Handle des augenblicklich aktiven <i>MDI</i>-Fensters der Anwendung zurück, in der das Makro aufgerufen wurde.</p> <p>Funktionswert 0 Es wurde kein <i>MDI</i>-Fenster gefunden. Handle Handle des aktiven <i>MDI</i>-Fensters.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiActivate</i> <i>MdiMaximize</i> <i>MdiResize</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 57

MdiIsMaximized	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion prüft, ob das aktuelle <i>MDI</i>-Fenster der Anwendung, in der das Makro aufgerufen wurde, maximiert ist.</p> <p>Funktionswert 1 das Fenster ist maximiert. 0 das Fenster ist nicht maximiert.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiActivate</i> <i>MdiMaximize</i> <i>MdiResize</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>
MdiMaximize	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion maximiert das augenblicklich aktive <i>MDI</i>-Fenster der Anwendung, in der das Makro aufgerufen wurde.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiResize</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>
MdiResize	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion hebt die Maximierung für das augenblicklich aktive <i>MDI</i>-Fenster der Anwendung, in der das Makro aufgerufen wurde, auf und stellt seine ursprüngliche Größe wieder her.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MdiMaximize</i></p>	<p>Die Funktion hat keine Parameter</p>

MessageBox	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen modalen Dialog, der mit einem frei wählbaren Titel, einem Erläuterungstext, einer Ikone und einer Auswahl von Buttons versehen werden kann.</p> <p>Funktionswert Als Funktionswert wird zurückgeliefert, mit welchem der Buttons der Dialog bestätigt wurde:</p> <p>OK ABORT YES NO.</p> <p>Bemerkung Der Text kann auch Steuerzeichen enthalten. Diese werden wie folgt in der Textkonstanten angegeben:</p> <p>\n für eine Zeilenschaltung \r für einen Wagenrücklauf \t für einen Tabulator \ \ für das Zeichen \ selbst</p> <p>Verwandte Funktionen <i>SysModalMessageBox</i> <i>MessageDialog</i> <i>Alert</i></p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogs angibt.</p> <p>Text Textkonstante oder -variable, die den Erläuterungstext angibt, der im Dialogfenster angezeigt werden soll.</p> <p>Ikone Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Art der Ikone definiert, die neben dem Hinweistext angezeigt wird. Es stehen folgende Werte zur Verfügung, von denen jeweils nur einer verwendet werden kann:</p> <p>INFO Informationszeichen QUEST Fragezeichen EXCLAIM Ausrufezeichen STOP Stop-Plakette</p> <p>Buttons Ganzzahlige Konstante oder Variable, die festlegt, welche Schaltflächen der Dialog enthalten soll. Folgende Angaben sind möglich:</p> <p>OK OK + ABORT YES + NO</p>

MessageDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen modalen Dialog, der mit einem frei wählbaren Erläuterungstext, einer Ikone und einer Auswahl von Buttons versehen werden kann.</p> <p>Funktionswert Als Funktionswert wird zurückgeliefert, mit welchem der Buttons der Dialog bestätigt wurde:</p> <p>OK ABORT YES NO</p> <p>Bemerkung Der Text kann auch Steuerzeichen enthalten. Diese werden wie folgt in der Textkonstanten angegeben:</p> <p><code>\n</code> für eine Zeilenschaltung <code>\r</code> für einen Wagenrücklauf <code>\t</code> für einen Tabulator <code>\\</code> für das Zeichen <code>\</code> selbst</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MessageBox</i> <i>SysModalMessageBox</i> <i>Alert</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den Erläuterungstext angibt, der im Dialogfenster angezeigt werden soll.</p> <p>Ikone Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Art der Ikone definiert, die neben dem Hinweistext angezeigt wird. Es stehen folgende Werte zur Verfügung, von denen jeweils nur einer verwendet werden kann:</p> <p>INFO Informationszeichen QUEST Fragezeichen EXCLAIM Ausrufezeichen STOP Stop-Plakette</p> <p>Buttons Ganzzahlige Konstante oder Variable, die festlegt, welche Schaltflächen der Dialog enthalten soll. Folgende Angaben sind möglich:</p> <p>OK OK + ABORT YES + NO</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 60

MidString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion kopiert eine vorgegebene Anzahl von Zeichen beginnend ab einer vorgegebenen Position aus einem Text in eine separate Textvariable.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>LeftString</i> <i>RightString</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den Text angibt, aus dem Zeichen herauskopiert werden sollen.</p> <p>Position Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, ab welcher Position Zeichen kopiert werden sollen. Das erste Zeichen des Textes hat die Position 1.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wieviele Zeichen übertragen werden sollen.</p> <p>Ziel Textvariable, auf der der herauskopierte Text abgelegt wird.</p>
<p>Beispiel</p> <p>Das folgende Makro überträgt den Text "<i>ist ein</i>" in die Zeichenfolgenvariable <i>Ziel</i>:</p> <pre>char Ziel [100]; MidString ("Das ist ein Text", 5, 7, Ziel);</pre>	

Modulo	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro ermittelt die Zahl, die als ganzzahliger Rest beim Dividieren von <i>Dividend</i> durch <i>Divisor</i> verbleibt.</p> <p>Funktionswert Ganzzahliger Divisionsrest.</p>	<p>Dividend Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Dividenden der Operation benennt.</p> <p>Divisor Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Divisor der Operation benennt.</p>

OdbcAddFields	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl summiert die Werte eines Datenfeldes aller oder einer Auswahl von Datensätzen in einer ODBC-Datenbank-Tabelle.</p> <p>Funktionswert 0 Die Summierung wurde fehlerfrei durchgeführt -1 Es ist ein Fehler aufgetreten</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle einer angemeldeten Datenbank angibt.</p> <p>Tabelle Textkonstante oder -variable, die den Namen der Tabelle angibt, in der summiert werden soll.</p> <p>Feld Textkonstante oder -variable, die den Namen der Spalte angibt, die summiert werden soll.</p> <p>Klausel Textkonstante oder -variable, die die WHERE-Klausel angibt, die einschränkt, welche Sätze gezählt werden sollen.</p> <p>Es wird nur die Klausel selbst ohne das Schlüsselwort WHERE erwartet.</p> <p>Ein Leerstring gibt an, dass alle Sätze summiert werden sollen.</p> <p>Ergebnis Gleitkommavariablen (keine Konstante), auf der das Ergebnis zurückgeliefert wird.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

OdbcConnect	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl meldet eine <i>ODBC</i>-Datenquelle zur Bearbeitung an. Die Anmeldung ist erforderlich, bevor irgendeine <i>ODBC</i>-Operation auf einer Datenbank ausgeführt werden kann.</p> <p>Funktionswert 0 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Handle Handle einer Datenbankverbindung, wenn die Funktion erfolgreich war.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelect</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Datasource Textkonstante oder variable, die den Namen der Datenquelle angibt, auf die zugegriffen werden soll.</p> <p>UserID Textkonstante oder variable, die den Namen des Benutzers angibt. Falls für den Datenbankzugriff keine Benutzererkennung erforderlich ist, kann hier ein leerer Text "" angegeben werden.</p> <p>Passwort Textkonstante oder variable, die das Passwort für den Datenbankzugriff angibt. Falls kein Passwort erforderlich ist, kann hier ein leerer Text "" angegeben werden.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

OdbcCountRecords	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl zählt alle Datensätze in einer ODBC-Datentabelle, die einer angebbaren WHERE-Bedingung genügen.</p> <p>Funktionswert n Anzahl der Datensätze in der Tabelle, die der angegebenen Bedingung genügen. -1 Es ist ein Fehler aufgetreten</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle einer angemeldeten Datenbank angibt.</p> <p>Tabelle Textkonstante oder -variable, die den Namen der Tabelle angibt, deren Sätze gezählt werden sollen</p> <p>Klausel Textkonstante oder -variable, die die WHERE-Klausel angibt, die einschränkt, welche Sätze gezählt werden sollen.</p> <p>Es wird nur die Klausel selbst ohne das Schlüsselwort WHERE erwartet.</p> <p>Ein Leerstring gibt an, dass alle Sätze gezählt werden sollen.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

OdbcDisconnect	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl meldet eine angemeldete ODBC-Datenquelle von der Bearbeitung ab. Eine Abmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, da beim Beenden einer Anwendung automatisch alle angemeldeten Datenbanken wieder abgemeldet werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelect</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der angemeldeten Datenbank angibt.</p>

OdbcPerformSQL	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl führt einen beliebigen <i>SQL</i>-Befehl auf einer angemeldeten <i>ODBC</i>-Datenbank aus.</p> <p>Funktionswert 0 Der Befehl wurde fehlerfrei ausgeführt. -1 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcSelect</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle einer angemeldeten Datenbank angibt.</p> <p>Statement Textkonstante oder -variable, die den auszuführenden <i>SQL</i>-Befehl angibt. Es muss ein gültiger Befehl angegeben werden.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

OdbcSelect	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl führt einen <i>SELECT</i>-Befehl auf einer angemeldeten Datenbank aus. Das Ergebnis dieses Befehls selektiert einen oder mehrere Datensätze aus der Datenbank, die den angegebenen Bedingungen entsprechen. Die Datensätze werden in einer Datei zurückgeliefert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Die Datensätze werden zeilenweise in die Zieldatei gespeichert. Die einzelnen Datenfelder werden durch Tabulatoren voneinander getrennt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle einer angemeldeten Datenbank angibt.</p> <p>Statement Textkonstante oder -variable, die den auszuführenden <i>SQL</i>-Befehl angibt. Es muss ein gültiger Befehl angegeben werden.</p> <p>Zieldatei Textkonstante oder -variable, die den Namen einer Datei angibt, in welcher die Ergebnisdatensätze abgespeichert werden sollen.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

OdbcSelectLine	
<p>Funktionsbeschreibung Dieser Befehl führt einen <i>SELECT</i>--Befehl auf einer angemeldeten Datenbank aus. Das Ergebnis dieses Befehls selektiert einen oder mehrere Datensätze aus der Datenbank, die den angegebenen Bedingungen entsprechen. Der erste der selektierten Datensätze wird in einer Textvariablen zurückgeliefert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>OdbcConnect</i> <i>OdbcDisconnect</i> <i>OdbcPerformSQL</i> <i>OdbcSelectLine</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle einer angemeldeten Datenbank angibt.</p> <p>Statement Textkonstante oder -variable, die den auszuführenden SQL-Befehl angibt. Es muss ein gültiger Befehl angegeben werden.</p> <p>Ziel Textvariable, auf der der erste der selektierten Datensätze abgelegt wird. Die Felder werden durch Tabulatoren voneinander getrennt.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>
OpenBrowser	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion startet den Standard-Browser und öffnet eine vorgebbare URL.</p> <p>Funktionswert 0 Der Funktionswert ist immer 0.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ExecuteProgram</i></p>	<p>URL Textkonstante oder -variable, die URL definiert, die im Browser angezeigt werden soll.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert und muss 0 sein.</p>

OpenFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet eine Datei zum Lesen oder sie legt eine neue Datei an und ermöglicht das Schreiben in diese neue Datei.</p> <p>Funktionswert 0 Das Öffnen der Datei war fehlerhaft.</p> <p>Handle Die Datei wurde fehlerfrei eröffnet. Mittels des zurückgelieferten Handles kann im folgenden auf diese Datei zugegriffen werden.</p> <p>Bemerkung Alle Dateien, die mit Hilfe des Befehls <i>OpenFile</i> im Verlauf des Makros eröffnet wurden, werden sowohl bei fehlerfreier als auch bei fehlerhafter Beendigung des Makros automatisch geschlossen, wenn sie nicht ohnehin zuvor durch den Befehl <i>CloseFile</i> geschlossen wurden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>CloseFile</i> <i>ReadFile</i> <i>WriteFile</i></p>	<p>Name Textkonstante oder -variable, die den Namen der zu öffnenden oder zu erstellenden Datei angibt.</p> <p>Modus Textkonstante oder -variable, die die Art des Dateizugriffs steuert:</p> <p>"rb" Die Datei wird zum Lesen eröffnet und muss existieren.</p> <p>"wb" Die Datei wird neu erstellt und kann zum Schreiben benutzt werden. Wenn eine gleichnamige Datei existiert, wird diese überschrieben.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 67

PhoneNumberToInternational	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion konvertiert eine Telefonnummer in die internationale Form.</p> <p>Wenn die Telefonnummer bereits einen Landesprefix hat (wenn sie also mit + oder 00 beginnt), bleibt sie unverändert. Andernfalls wird der übergebene Landesprefix vorangestellt.</p> <p>Funktionswert ist immer 0</p>	<p>Nummer Textkonstante oder -variable, die die Telefonnummer enthält.</p> <p>Ergebnis Textvariable - keine Konstante. Hier wird die internationale Telefonnummer zurückgeliefert.</p> <p>Prefix Textkonstante oder -variable, die den Landesprefix definiert.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>// Diese Routine macht aus der Telefonnummer 0234-123456 die internationale Nummer +49-234-123456 char result [100]; PhoneNumberToInternational ("0234-123456", result, "+49-");</pre>	

ReadClipboard	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liest den aktuellen Inhalt der Windows-Zwischenablage als Text und speichert das Ergebnis auf einer Textvariablen.</p> <p>Funktionswert</p> <ul style="list-style-type: none">0 Es wurde ein Text aus der Zwischenablage gelesen.1 Die Zwischenablage ist leer bzw. beinhaltet keinen Text. <p>Verwandte Funktionen <i>WriteClipboard</i></p>	<p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf der die aus der Zwischenablage gelesene Information abgelegt wird. Es wird nicht mehr Information übertragen, als es die definierte Länge der Textvariablen zulässt.</p> <p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Es muss der Wert 0 angegeben werden.</p>

ReadColorFromRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liest die Komponenten <i>Rot</i>, <i>Grün</i> und <i>Blau</i> einer Farbe aus einem Item der Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Default Wenn das Item in der Registry nicht gefunden wird, bleiben die Variablen <i>Red</i>, <i>Green</i> und <i>Blue</i> unverändert. Dadurch ist es möglich, diese vor dem Aufruf mit den Default-Werten vorzubsetzen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteColorToRegistry</i> <i>ReadStringFromRegistry</i> <i>ReadIntFromRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, aus dem gelesen werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelesen werden soll.</p> <p>Red Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der der Wert für <i>Rot</i> zurückgeliefert wird.</p> <p>Green Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der der Wert für <i>Grün</i> zurückgeliefert wird.</p> <p>Blue Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der der Wert für <i>Blau</i> zurückgeliefert wird.</p>

ReadFile	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion liest eine Zeile aus einer mittels der Funktion <i>OpenFile</i> zum Lesen geöffneten Datei.</p> <p>Funktionswert 0 Die Zeile wurde fehlerfrei gelesen. 1 Das Dateiende wurde erreicht.</p> <p>Bemerkung Das Zeilenendezeichen, das in der Regel eine Zeile beendet, wird beim Einlesen der Zeile mitgelesen. Wenn es nicht erwünscht ist, so kann es durch die Funktion <i>StripControl</i> nebst anderen schleppenden Steuerzeichen entfernt werden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteFile</i></p>	<p>Handle Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der eröffneten Datei angibt, aus der gelesen werden soll.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante. Auf dieser Variablen wird die eingelesene Zeile abgespeichert. Wenn die eingelesene Zeile länger ist als die Variable, wird das Ende der Zeile abgeschnitten.</p>

ReadIntFromRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liest einen ganzzahligen aus der Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist der Wert, der aus der Registry gelesen wurde bzw. der Default-Wert, falls das Item in der Registry nicht gefunden wurde.</p> <p>Bemerkung Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteIntToRegistry</i> <i>ReadStringFromRegistry</i> <i>ReadColorFromRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, aus dem gelesen werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelesen werden soll.</p> <p>Default Ganzzahlige Konstante oder -variable, welche einen Standardwert bestimmt. Dieser Standardwert wird als Ergebnis zurückgeliefert, falls das Item in der Registry nicht gefunden wird.</p>

ReadProfile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liest ein <i>Item</i> aus einer <i>Profile</i>-Datei.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteProfile</i></p>	<p>Datei Textkonstante oder -variable, die den Namen der Profile-Datei angibt, aus der gelesen werden soll. Die Angabe von "" bewirkt, dass aus der anwendungsspezifischen Profile-Datei gelesen wird.</p> <p>Sektion Textkonstante oder -variable, die den Namen der Sektion bezeichnet, aus der gelesen werden soll. Der Name der Sektion darf die eckigen Klammern nicht enthalten.</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelesen werden soll.</p> <p>Ergebnis Textvariable, auf der der Wert des Eintrags abgelegt wird.</p>

ReadStringFromRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liest einen Wert aus der Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WriteStringToRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, aus dem gelesen werden soll. Es können die Werte:</p> <p style="padding-left: 20px;">HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE</p> <p>verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der gelesen werden soll.</p> <p>Default Textkonstante oder -variable, welche einen Standardwert bestimmt. Dieser Standardwert wird als Ergebnis zurückgeliefert, falls das Item in der Registry nicht gefunden wird.</p> <p>Ergebnis Textvariable, auf der der Wert des Eintrags abgelegt wird.</p>

RenameFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion benennt eine bestehende Datei um.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Die Datei darf weder eröffnet noch durch einen anderen Benutzer im Zugriff sein.</p> <p>Der alte und neue Dateiname müssen verschieden sein.</p>	<p>AlterName Textkonstante oder -variable, die den Namen der bestehenden Datei nennt.</p> <p>NeuerName Textkonstante oder -variable, die den neuen Namen der Datei nennt.</p>

ReplaceString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion ersetzt Zeichenfolgen innerhalb einer Zeichenfolge</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung</p> <p>Verwandte Funktionen <i>FindString</i></p>	<p>Text Textvariable – keine Konstante – die die Zeichenfolge enthält, in der Ersetzungen vorgenommen werden sollen.</p> <p>Find Textkonstante oder -variable, die den Suchbegriff enthält.</p> <p>Replace Textkonstante oder -variable, die die Zeichenfolge enthält, durch die der Suchbegriff ersetzt wird.</p> <p>Flags Folgende Schalter können angegeben werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Der Suchbegriff wird nur beim ersten Auftreten ersetzt 2 Die Suche erfolgt ohne Groß- und Kleinschreibung <p>Wenn mehrere Schalter angegeben werden, so werden deren Werte addiert.</p>

RgbToHtml	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion setzt drei einzelne Farbwerte <i>Rot</i>, <i>Grün</i> und <i>Blau</i> zu einem HTML-Farbcode der Form #RRGGBB zusammen.</p> <p>Funktionswert 0 Immer</p> <p>Verwandte Funktionen <i>HtmlToRgb</i></p>	<p>Red Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Wert für <i>Rot</i> definiert.</p> <p>Green Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Wert für <i>Grün</i> definiert.</p> <p>Blue Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Wert für <i>Blau</i> definiert.</p> <p>HtmlCode Textvariable – keine Konstante – auf der das Ergebnis zurückgeliefert wird.</p>

RightString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion kopiert eine vorgebbare Anzahl von Zeichen vom Ende eines Textes in eine separate Textvariable.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn der Text kürzer als die zu übertragende Anzahl Zeichen ist, wird er vollständig ins Ziel übertragen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MidString</i> <i>LeftString</i></p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den Text angibt, aus dem Zeichen herauskopiert werden sollen.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wieviele Zeichen übertragen werden sollen.</p> <p>Ziel Textvariable, auf der der herauskopierte Text abgelegt wird.</p>
<p>Beispiel</p> <p>Das folgende Makro überträgt den Text "<i>ein Text</i>" in die Zeichenfolgenvariable <i>Ziel</i>:</p> <pre>char Ziel [100]; RightString ("Das ist ein Text", 8, Ziel);</pre>	

RtfDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Stellt in einem Fenster einen <i>RTF</i>-Text zur Ansicht dar. Der Text wird entsprechend den Fenstermaßen umgebrochen und kann nötigenfalls vertikal gerollt werden.</p> <p>Bemerkung Auch reiner <i>ASCII</i>-Text kann mittels dieser Funktion formatiert dargestellt werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>RTF-Datei Textkonstante oder -variable. Gibt entweder den Namen einer existierenden <i>RTF</i>-Datei an oder beinhaltet selbst den <i>RTF</i>-Text. Handelt es sich um einen Dateinamen, so muss dieser mit einem führenden @ gekennzeichnet sein.</p> <p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Fenstertitel angibt.</p> <p>Col Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die horizontale Position des Dialogfensters angibt.</p> <p>Line Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die vertikale Position des Dialogfensters angibt.</p> <p>Breite Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Breite des Dialogfensters angibt.</p> <p>Höhe Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Höhe des Dialogfensters angibt.</p> <p>Zoom Ganzzahlige Konstante oder Variable, die einen Zoomfaktor in % angibt, um den der Text verkleinert oder vergrößert werden soll.</p>

RunPreview	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erstellt eine Liste (Report) mittels des Listengenerators <i>WaimeaReport</i> und stellt das Ergebnis in einem Vorschaufenster dar.</p> <p>Bemerkung Die Anwendung <i>WaimeaReport</i> muss installiert sein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Report Textkonstante oder –variable, die den Namen des Report-Layouts (*.rep) angibt, welches verwendet werden soll.</p> <p>Datenquelle Textkonstante oder –variable, die einen Datenquellendescrptor enthält. Dieser definiert die Art der Datenquelle für den Report.</p> <p>Nähere Information ist bei dem Produkt Waimeea-Report beschrieben.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist reserviert und muss 0 sein.</p>

RunReport	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erstellt eine Liste (Report) mittels des Listengenerators <i>WaimeaReport</i> und druckt das Ergebnis auf einem Drucker aus.</p> <p>Bemerkung Die Anwendung <i>WaimeaReport</i> muss installiert sein.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Report Textkonstante oder –variable, die den Namen des Report-Layouts (*.rep) angibt, welches verwendet werden soll.</p> <p>Datenquelle Textkonstante oder –variable, die einen Datenquellendescrptor enthält. Dieser definiert die Art der Datenquelle für den Report.</p> <p>Nähere Information ist bei dem Produkt Waimea-Report beschrieben.</p> <p>Drucker Textkonstante oder –variable, die den Namen des Druckers angibt, auf dem gedruckt werden soll. Die Angabe eines Leertextes bewirkt, dass der Drucker angefragt wird.</p> <p>Port Textkonstante oder –variable, die den Namen der Schnittstelle angibt, auf der gedruckt werden soll.</p> <p>FromPage Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt an, ab welcher Seite gedruckt werden soll. 0 bedeutet: Druck von Anfang an.</p> <p>ToPage Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt an, bis zu welcher Seite gedruckt werden soll. 9999 bedeutet: Druck bis zum Ende.</p> <p>Copies Ganzzahlige Konstante oder Variable. Gibt an, wieviele Kopien gedruckt werden sollen.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist reserviert und muss 0 sein.</p>

ScanBufferForRegExp	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sucht einen <i>regulären Ausdruck</i> in einem angegebenen Puffer.</p> <p>Funktionswert Wenn der reguläre Ausdruck in der Datei gefunden wird, wird die Position (ab 0) zurückgeliefert, an der der Ausdruck in der Datei gefunden wurde.</p> <p>Wenn der Ausdruck nicht gefunden wird, oder ein Fehler auftritt, wird der Wert -1 zurückgeliefert.</p> <p>Verwandte Funktionen ScanFileForRegExp</p>	<p>Buffer Textkonstante oder -variable, die den zu durchsuchenden Puffer angibt.</p> <p>Size Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wie lang der Puffer ist.</p> <p>RegExp Textkonstante oder -variable, die den regulären Ausdruck angibt, nach dem gesucht werden soll.</p> <p>StartPos Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, ab welcher Position im Puffer gesucht werden soll. 0 bedeutet, dass ab dem Pufferanfang gesucht wird.</p> <p>MatchLng Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der die Länge der Zeichenfolge in der Datei zurückgeliefert wird, die dem regulären Ausdruck entspricht.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable, auf der Optionen spezifiziert werden können:</p> <p style="padding-left: 20px;">REGEXP_DOTALL Ein Punkt im regulären Ausdruck reptäsentiert nicht nur alle sichtbaren Zeichen, sondern auch einen Zeilenvorschub.</p>

ScanDirectory	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sammelt alle Dateinamen auf, die in einem angegebenen Verzeichnis gefunden werden und schreibt diese in eine angegebene Datei.</p> <p>Auf Wunsch können auch die Dateien der Unterverzeichnisse des angegebenen Verzeichnisses mit aufgesammelt werden.</p> <p>Funktionswert Es wird die Anzahl der gefundenen Dateien zurückgeliefert.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MakeFileList</i></p>	<p>Verzeichnis Textkonstante oder -variable, die das zu durchsuchende Verzeichnis angibt.</p> <p>Include Textkonstante oder -variable, die eine Liste von Dateinamen oder Wildcards angibt, die aufgesammelt werden. Wenn hier ein leerer Text "" angegeben wird, werden alle Dateien aufgesammelt. Mehrere Angaben werden durch Tabulatoren getrennt.</p> <p>Exclude Textkonstante oder -variable, die eine Liste von Dateinamen oder Wildcards angibt, welche vom Aufsammeln ausgenommen werden sollen, selbst wenn der Parameter <i>Include</i> sie einschließt. Mehrere Angaben sind durch Tabulatoren zu trennen.</p> <p>Zieldatei Textkonstante oder -variable, die den Namen der zu erzeugenden Datei angibt, in der die Namen aller gefundenen Dateien abgelegt werden sollen.</p> <p>Unterverz Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, ob auch Unterverzeichnisse durchsucht werden sollen:</p> <p style="padding-left: 20px;">1 durchsuchen 0 nicht durchsuchen</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist für spätere Zwecke reserviert. Muss 0 sein.</p>

ScanFileForRegExp	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion sucht einen <i>regulären Ausdruck</i> in einer Datei.</p> <p>Funktionswert Wenn der reguläre Ausdruck in der Datei gefunden wird, wird die Position (ab 0) zurückgeliefert, an der der Ausdruck in der Datei gefunden wurde.</p> <p>Wenn der Ausdruck nicht gefunden wird, oder ein Fehler auftritt, wird der Wert -1 zurückgeliefert.</p> <p>Verwandte Funktionen ScanBufferForRegExp</p>	<p>Filename Textkonstante oder -variable, die die zu durchsuchende Datei angibt.</p> <p>RegExp Textkonstante oder -variable, die den regulären Ausdruck angibt, nach dem gesucht werden soll.</p> <p>StartPos Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, ab welcher Position in der Datei gesucht werden soll. 0 bedeutet, dass ab dem Dateianfang gesucht wird.</p> <p>MatchLng Ganzzahlige Variable, keine Konstante, auf der die Länge der Zeichenfolge in der Datei zurückgeliefert wird, die dem regulären Ausdruck entspricht.</p> <p>Flags Ganzzahlige Konstante oder Variable, auf der Optionen spezifiziert werden können:</p> <p style="margin-left: 20px;">REGEXP_DOTALL Ein Punkt im regulären Ausdruck repräsentiert nicht nur alle sichtbaren Zeichen, sondern auch einen Zeilenvorschub.</p>

SendMail	
<p>Funktionsbeschreibung Mit dieser Funktion kann eine Mail über das MAPI-Protokoll versandt werden.</p> <p>Funktionswert 0 Mail Client wurde erfolgreich gestartet -1 Fehler. Vermutlich falscher Parameter.</p> <p>Bemerkungen Es muss ein Mail-Client installiert sein, der MAPI unterstützt. Hierzu gehören insbesondere <i>Outlook</i>, <i>Outlook Express</i>, und <i>Mozilla Thunderbird</i>.</p>	<p>Sender Textkonstante oder –variable, die die Mailadresse des Absenders angibt.</p> <p>Receivers Textkonstante oder –variable, die die Mailadressen aller Empfänger angibt. Mehrere Empfänger sind durch Semikolons zu trennen.</p> <p>Ccs Textkonstante oder –variable, die die Mailadressen aller Kopien-Empfänger angibt. Mehrere Angaben sind durch Semikolons zu trennen.</p> <p>Bccs Textkonstante oder –variable, die die Mailadressen der Empfänger aller Blind Copies angibt. Mehrere Angaben sind durch Semikolons zu trennen.</p> <p>Subject Textkonstante oder –variable, die den Betreff der Mail angibt.</p> <p>Text Textkonstante oder –variable, die den Text der Mail angibt.</p> <p>Files Textkonstante oder –variable, die Pfad und Namen aller Dateien angibt, die als Anhang versandt werden sollen. Mehrere Angaben sind durch Semikolons zu trennen.</p> <p>Flags Ganzzahlige Variable oder Konstante. Muss 0 sein.</p>

SendMessage	
<p>Funktionsbeschreibung Mit dieser Funktion können Windows-Messages oder programmeigene Nachrichten zu anderen Anwendungen geschickt werden. Die Verwendung dieser Funktion erfordert allerdings einiges Grundwissen über die Windows-Programmierung und über die angesprochene Anwendung. Sie ist nur wohlüberlegt einzusetzen, da es bei unsachgemäßem Aufruf der Funktion zu Programmabstürzen kommen kann!</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p>	<p>Fenster Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die Fensternummer des anzusprechenden Programms beinhaltet. Die Fensternummer kann z.B. über die Funktion <i>GetWindow</i> ermittelt werden.</p> <p>Message Ganzzahlige Variable oder Konstante, die die Nachricht definiert.</p> <p>wParam Ganzzahlige Variable oder Konstante, die den Parameter <i>wParam</i> der Nachricht beschreibt.</p> <p>lParam Ganzzahlige Variable oder Konstante, die den Parameter <i>lParam</i> der Nachricht beschreibt.</p> <p>Modus Ganzzahlige Variable oder Konstante, die angibt, ob auf die Ausführung der Nachricht gewartet werden soll oder ob sogleich fortgefahren werden soll:</p> <p style="padding-left: 40px;">0 fortfahren 1 warten</p>

SetStringEscape	
<p>Funktionsbeschreibung Dieses Makro schaltet das Fluchtsymbol um, mit dem in Textkonstanten Sonderzeichen, wie z.B. ein Zeilenvorschub dargestellt werden. Normalerweise ist dieses Fluchtsymbol das Zeichen \.</p> <p>Ein Zeilenvorschub wird beispielsweise als \n, der Backslash selbst wird z.B. als \\ eingegeben.</p> <p>Durch Aufruf dieser Funktion wird dieses Zeichen dauerhaft für die gesamte Ablaufdauer des Makros umgeschaltet.</p> <p>Funktionswert Die Funktion hat keinen Funktionswert.</p>	<p>Zeichen Ganzzahlige Variable oder Konstante, welche das Ersatzzeichen für \ repräsentiert.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 82

StrCat	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion hängt einen Text an einen vorhandenen Text an.	Text Textvariable, keine Konstante, die den Text enthält, an den etwas angehängt werden soll.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	Anhang Textkonstante oder -variable, die den Text enthält, der angehängt werden soll. Es werden nicht mehr Zeichen angehängt, als es die Länge von <i>Text</i> zulässt.

StrCmp	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion vergleicht zwei Texte.	Text1 Textkonstante oder -variable, die den ersten der beiden zu vergleichenden Texte enthält.
Funktionswert -1 Text1 ist kleiner als Text2. 0 Text1 ist gleich Text2. 1 Text1 ist größer als Text2.	Text2 Textkonstante oder -variable, die den zweiten der beiden zu vergleichenden Texte enthält.

StrDelim	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion dient dazu, einen Text in einzelne Items zu zerlegen. Die einzelnen Teile der Zeichenkette sind durch ein eindeutiges Zeichen (z.B. Tabulator oder Semikolon) voneinander separiert. Die Funktion kopiert alle Zeichen der Kette bis zum Auftreten des Trenners auf die Variable <i>Ergebnis</i> und verkürzt den Text um genau diese kopierten Zeichen und den Trenner selbst.</p> <p>Liegen zwei Trenner unmittelbar hintereinander, so wird ein Leertext zurückgeliefert und ein Trenner aus der Zeichenkette entfernt. Mehrfach aufeinanderfolgend aufgerufen, liefert die Funktion alle Teile nacheinander, bis keine Zeichen mehr in Zeichenkette vorhanden sind.</p> <p>Funktionswert</p> <p>-1 Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>0 Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt, es wurde die letzte Zeichenkette in die Ergebnisvariable kopiert.</p> <p>1 Funktion wurde fehlerfrei ausgeführt, die Zeichenkette enthält noch weitere Einträge.</p>	<p>Text Textvariable, keine Konstante, die den aufzuteilenden Text angibt. Nach Aufruf der Funktion ist der Text um das erste Item und den Trenner verkürzt.</p> <p>Ergebnis Textvariable, keine Konstante, auf die das aus dem Text abgespaltene Textstück kopiert wird.</p> <p>Trenner Ganzzahlige Variable oder Konstante, die den numerischen Wert des Trennzeichens angibt.</p>
<p>Beispiel</p> <p>Es wird eine Zeichenkette zerlegt, und alle Teile werden nacheinander angezeigt. Der numerische Wert des Semikolons ist 59:</p> <pre>char Text [20]; char Param [10]; int Wert; Text = "ABC;DEF;GHI"; while ((Wert = StrDelim (Text, Param, 59)) >= 0) { MessageBox (Param, INFO, OK); if (Wert == 0) exit; }</pre>	

StripControl	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt alle Steuerzeichen aus einem vorgegebenen Text. Als Steuerzeichen gelten alle Zeichen, deren Code kleiner als 32 ist, also z.B. Zeilenschaltungen, Tabulatoren, etc.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StripExtension</i> <i>StripFilename</i> <i>StripPath</i></p>	<p>Text Textvariable, keine Konstante, auf der der Text übergeben wird, der von Steuerzeichen befreit werden soll.</p>

StripExtension	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt die Extension aus einem angegebenen Dateinamen, falls eine solche vorhanden ist.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StripControl</i> <i>StripFilename</i> <i>StripPath</i></p>	<p>Dateiname Textvariable, keine Konstante, die den Dateinamen enthält. Der Dateiname darf auch ein Verzeichnis enthalten.</p>
<p>Beispiel</p> <p>Nach diesen Befehlen steht der Text <code>C:\aaa\name</code> auf der Variablen <code>Name</code>:</p> <pre>char Name [100]; Name = "C:\aaa\name.wtx"; StripExtension (Name);</pre>	

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 85

StripFilename	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt einen Dateinamen aus einer Dateibezeichnung, die ein Verzeichnis und einen Dateinamen enthält. Es bleibt das Verzeichnis übrig.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StripControl</i> <i>StripExtension</i> <i>StripPath</i></p>	<p>Dateiname Textvariable, keine Konstante, die die Dateibezeichnung enthält.</p>

StripLeft	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt die ersten x Zeichen aus einer Textvariablen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn der Text kürzer als die zu entfernende Anzahl Zeichen ist, entsteht eine leere Zeichenfolge.</p> <p>Beispiel Das folgende Makro überträgt den Text "Das ist" in die Textvariable <i>Ziel</i>:</p> <pre>char Ziel [100]; LeftString ("Das ist ein Text", 7, Ziel);</pre> <p>Verwandte Funktionen <i>StripMid</i> <i>StripRight</i></p>	<p>Text Textvariable (keine Konstante), die den Text enthält, aus dem Zeichen entfernt werden sollen.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wieviele Zeichen entfernt werden sollen.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>char string; string = "ABCDEF"; StripLeft (string, 3);</pre> <p>Nach dieser Sequenz hat die Variable <i>string</i> den Wert "DEF".</p>	

StripMid	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt Zeichen aus einer Textvariablen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn mehr Zeichen entfernt werden sollen, als vorhanden, wird die Zeichenfolge abgeschnitten.</p> <p>Verwandte Funktionen StripLeft StripRight</p>	<p>Text Textvariable (keine Konstante), die den Text enthält, aus dem Zeichen entfernt werden sollen.</p> <p>Pos1 Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, an welcher Position Zeichen entfernt werden sollen. Position 1 ist das erste Zeichen.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wieviele Zeichen entfernt werden sollen.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>char string; string = "ABCDEFGH"; StripMid (string, 3, 3);</pre> <p>Nach dieser Sequenz hat die Variable <i>string</i> den Wert "ABFG".</p>	
StripPath	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt das Verzeichnis aus einer Dateibezeichnung, die ein Verzeichnis und einen Dateinamen enthält. Es bleibt der pure Dateiname übrig.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StripControl</i> <i>StripExtension</i> <i>StripFilename</i></p>	<p>Dateiname Textvariable, keine Konstante, die die Dateibezeichnung enthält.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 87

StripRight	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion entfernt die letzten x Zeichen aus einer Textvariablen.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkung Wenn der Text kürzer als die zu entfernende Anzahl Zeichen ist, entsteht eine leere Zeichenfolge.</p> <p>Verwandte Funktionen StripMid StripLeft</p>	<p>Text Textvariable (keine Konstante), die den Text enthält, aus dem Zeichen entfernt werden sollen.</p> <p>Anzahl Ganzzahlige Konstante oder Variable, die angibt, wie viele Zeichen entfernt werden sollen.</p>
<p>Beispiel</p> <pre>char string; string = "ABCDEF"; StripRight (string, 3);</pre> <p>Nach dieser Sequenz hat die Variable <i>string</i> den Wert "ABC".</p>	

StrLen	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion ermittelt die Anzahl der Zeichen eines Textes und liefert diese als Funktionswert zurück. Ein leerer Text, der keine Zeichen enthält, wie z.B. "", liefert den Wert 0.</p> <p>Funktionswert Länge des Prüftextes.</p>	<p>Text Textkonstante oder -variable, die den zu messenden Text darstellt.</p>

StringToLower	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt alle Buchstaben eines gegebenen Textes in Kleinbuchstaben um. Alle anderen Zeichen bleiben unverändert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StringToUpper</i></p>	<p>String Textvariable, keine Konstante, auf der der zu bearbeitende Text übergeben wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 88

StrStr	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion findet heraus, ob ein Text in einem anderen Text vorkommt und wenn ja, in welcher Position.	Text Textkonstante oder -variable, auf der der Text übergeben wird, in dem gesucht werden soll.
Funktionswert -1 <i>Probe</i> kommt in <i>Text</i> nicht vor. 0 <i>Text</i> beginnt mit dem Text <i>Probe</i> . 1 Der Text <i>Probe</i> kommt in Position <i>n</i> vor.	Probe Textkonstante oder -variable, auf der der zu suchende Text übergeben wird.

StringToFloat	
Funktionsbeschreibung Wandelt einen Text, der eine Gleitkommazahl darstellt, in eine Gleitkommavariablen mit dem entsprechenden Wert. Dabei wird das Komma als Dezimaltrennzeichen erkannt. Andere Zeichen, wie z.B. Tausendertrenner, werden ignoriert.	Text Textkonstante oder -variable, auf der der Text übergeben wird, der die Gleitkommazahl darstellt.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	Wert Gleitkommavariablen, auf der der Wert der ermittelten Gleitkommazahl zurückgeliefert wird.
Verwandte Funktionen <i>FloatToString</i> <i>StringToInt</i>	

StringToInt	
Funktionsbeschreibung Die Funktion wandelt einen Text, der eine dezimale ganze Zahl darstellt, in den entsprechenden ganzzahligen Wert. Die Zeichenfolge darf die Ziffern 0 bis 9 und ein negatives Vorzeichen enthalten. Die Wandlung der Zahl wird mit dem ersten Zeichen abgebrochen, das keine Ziffer oder kein Vorzeichen ist.	String Textkonstante oder -variable, die die zu wandelnde Zahl in dezimaler Darstellung enthält.
Funktionswert Zurückgeliefert wird der numerische Wert der Zahl.	
Verwandte Funktionen <i>IntToString</i> <i>StringToFloat</i>	

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 89

StringToUpper	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion wandelt alle Buchstaben eines gegebenen Textes in Großbuchstaben um. Alle anderen Zeichen bleiben unverändert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>StringToUpper</i></p>	<p>String Textvariable, keine Konstante, auf der der zu bearbeitende Text übergeben wird.</p>

SysModalMessageBox	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion eröffnet einen <i>systemmodalen</i> Dialog, der mit einem frei wählbaren Titel, einem freien Text, einer Ikone und einer Auswahl von Buttons versehen werden kann.</p> <p>Funktionswert Als Funktionswert wird zurückgeliefert, mit welchem der Buttons der Dialog bestätigt wurde:</p> <p>OK ABORT YES NO.</p> <p>Bemerkungen Der Text kann auch Steuerzeichen enthalten. Diese werden wie folgt in der Textkonstanten angegeben:</p> <p> \n für eine Zeilenschaltung \r für einen Wagenrücklauf \t für einen Tabulator \\ für das Zeichen \ selbst</p> <p>Verwandte Funktionen <i>MessageBox</i> <i>MessageDialog</i> <i>Alert</i></p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogs angibt.</p> <p>Text Textkonstante oder -variable, die den Erläuterungstext angibt, der im Dialogfenster angezeigt werden soll.</p> <p>Ikone Ganzzahlige Konstante oder Variable, die die Art der Ikone definiert, die neben dem Hinweistext angezeigt wird. Es stehen folgende Werte zur Verfügung, von denen jeweils nur einer verwendet werden kann:</p> <p>INFO Informationszeichen QUEST Fragezeichen EXCLAIM Ausrufezeichen STOP Stop-Plakette</p> <p>Buttons Ganzzahlige Konstante oder Variable, die festlegt, welche Schaltflächen der Dialog enthalten soll. Folgende Angaben sind möglich:</p> <p>OK OK + ABORT YES + NO</p>

TextDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion öffnet ein Dialogfenster zur Eingabe eines Textes. Der Titel des Dialoges und ein einzeliger Beschriftungstext des Eingabefeldes können frei vorgegeben werden.</p> <p>Funktionswert OK Der Dialog wurde mit OK bestätigt. ABORT Der Dialog wurde abgebrochen.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>IntDialog</i></p>	<p>Titel Textkonstante oder -variable, die den Titel des Dialogfensters benennt.</p> <p>Text Textkonstante oder -variable, die den Text vorgibt, der als Beschriftungstext des Eingabefeldes angezeigt werden soll.</p> <p>Ergebnis Textvariable. Auf dieser Variablen wird die Vorbelegung an die Funktion übergeben. Nach dem Bestätigen des Dialoges wird hier das eingegebene Ergebnis zurückgeliefert.</p>

ToLower	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion wandelt das angegebene Zeichen in einen <i>Kleinbuchstaben</i>, falls es überhaupt ein Buchstabe ist.</p> <p>Funktionswert Als Funktionswert wird das Ergebniszeichen zurückgeliefert.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ToUpper</i></p>	<p>Zeichen Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Code des zu wandelnden Zeichen darstellt.</p>

ToUpper	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion wandelt das angegebene Zeichen in einen <i>Großbuchstaben</i>, falls es überhaupt ein Buchstabe ist.</p> <p>Funktionswert Als Funktionswert wird das Ergebniszeichen zurückgeliefert.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ToLower</i></p>	<p>Zeichen Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Code des zu wandelnden Zeichens darstellt.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 91

TraceAssign	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion schaltet die Testhilfe ein oder aus, welche das Protokollieren von Zuweisungen in eine sogenannte <i>Trace-Datei</i> bewirkt.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Die Testhilfe ist nur dann aktiv, wenn mittels der Funktion <i>TraceFile</i> eine <i>Trace-Datei</i> zugewiesen wurde.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TraceFile</i> <i>TraceFunction</i></p>	<p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable, deren Wert den Trace ein- oder ausschaltet:</p> <p> 1 ein 0 aus</p>

TraceFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion definiert eine Datei, in die alle Protokolle geschrieben werden, die mittels der Funktion <i>TraceAssign</i> oder <i>TraceFunction</i> angestoßen werden.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TraceAssign</i> <i>TraceFunction</i></p>	<p>Dateiname Textkonstante oder -variable, die den Namen der Trace-Datei angibt.</p> <p> Wenn der Name als Textkonstante angegeben wird und auch ein Verzeichnis enthält, achten Sie bitte darauf, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ in Textkonstanten eine Sonderbedeutung hat.</p>

TraceFunction	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion schaltet die Testhilfe ein oder aus, welche das Protokollieren von Funktionsaufrufen in eine sogenannte <i>Trace-Datei</i> bewirkt.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TraceAssign</i> <i>TraceFile</i></p>	<p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable, deren Wert den Trace ein- oder ausschaltet.</p> <p> 1 ein 0 aus</p>

TraceDialog	
<p>Funktionsbeschreibung Die Funktion schaltet die eine Testhilfe ein, die jede Zuweisung und jeden Funktionsaufruf eines Makros in einem Fenster auf dem Schirm protokolliert.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TraceAssign</i> <i>TraceFile</i></p>	<p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable, deren Wert den Trace ein- oder ausschaltet.</p> <p> 1 ein 0 aus</p>

TransformString	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion bildet einen Text mittels einer Zuordnungstabelle auf einen anderen Text ab.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Die Zuordnungstabelle wird in Form einer Datei bereitgestellt. Jede Zeile beinhaltet eine Zuordnung in der Form:</p> <p style="text-align: center;">AlterText <i>Tabulator</i> NeuerText</p>	<p>Zuordnungsdatei Textkonstante oder -variable, die die Zuordnungsdatei benennt.</p> <p>Quelltext Textkonstante oder -variable, die den abzubildenden Text enthält.</p> <p>Zieltext Textvariable, keine Konstante, auf der der abgebildete Text abgelegt wird.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 93

TrimLeft	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht führende Zeichen aus einem Text (z.B. führende Leerzeichen).</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TrimRight</i></p>	<p>Text Textvariable, die den zu trimmen- den Text enthält.</p> <p>Zeichen Zeichen, das aus dem Text ent- fernt werden soll. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkon- stante (z.B. 'A') oder als Zeichen- wert (z.B. 65 anstelle von 'A') übergeben werden.</p> <p>Wenn Leerzeichen getrimmt wer- den, muss die Angabe als Zei- chenwert erfolgen - im Falle des Leerzeichens ist dies der Wert 32.</p>

TrimRight	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht folgende Zeichen aus einem Text (z.B. folgende Leerzeichen).</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>TrimLeft</i></p>	<p>Text Textvariable, die den zu trimmen- den Text enthält.</p> <p>Zeichen Zeichen, das aus dem Text ent- fernt werden soll. Das Zeichen kann entweder als Zeichenkon- stante (z.B. 'A') oder als Zeichen- wert (z.B. 65 anstelle von 'A') übergeben werden.</p> <p>Wenn Leerzeichen getrimmt wer- den, muss die Angabe als Zei- chenwert erfolgen - im Falle des Leerzeichens ist dies der Wert 32.</p>

WindowActivate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion aktiviert das Fenster mit dem angegebenen <i>Handle</i>.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>WindowsGetActive</i></p>	<p>Fenster Ganzzahlige Konstante oder Vari- able, die den Handle des Fensters benennt.</p>

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 94

WindowGetActive	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion ermittelt das augenblicklich <i>aktive</i> Fenster.	Es existieren keine Parameter.
Funktionswert Handle des augenblicklich aktiven Fenster.	
Verwandte Funktionen <i>WindowsActivate</i>	

WindowMaximize	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion maximiert ein Fenster.	Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle des zu maximierenden Fensters benennt.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	
Verwandte Funktionen <i>WindowsMinimize</i>	

WindowMinimize	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion minimiert ein Fenster.	Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle des zu maximierenden Fensters benennt.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	
Verwandte Funktionen <i>WindowsMaximize</i>	

WindowResize	
Funktionsbeschreibung Diese Funktion stellt die ursprüngliche Größe des Fensters wieder her.	Fenster Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle des zu wiederherstellenden Fensters benennt.
Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.	

WriteClipboard	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt eine Information in die Windows-Zwischenablage.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadClipboard</i></p>	<p>Quelle Textkonstante oder -variable, die den Text enthält, der in das Clipboard geschrieben werden soll.</p> <p>Modus Ganzzahlige Konstante oder Variable. Ist reserviert für spätere Zwecke. Muss 0 sein.</p>

WriteColorToRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt einen Farbwert, bestehend aus den Komponenten <i>Rot</i>, <i>Grün</i> und <i>Blau</i> in die Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadColorFromRegistry</i> <i>WriteStringToRegistry</i> <i>WriteIntToRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, in die geschrieben werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der geschrieben werden soll.</p> <p>Red Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Wert des Komponente <i>Rot</i> angibt.</p> <p>Green Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Wert des Komponente <i>Grün</i> angibt.</p> <p>Blue Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Wert des Komponente <i>Blau</i> angibt.</p>

WriteFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt eine Zeile in eine mittels <i>OpenFile</i> geöffnete Datei.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Die Zeile muss einschließlich des Zeilenabschlußzeichens (Linefeed) bereitgestellt werden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadFile</i></p>	<p>Handle Handle der Datei. Wird bei <i>OpenFile</i> als Funktionswert zurückgeliefert.</p> <p>Quelle Textkonstante oder -variable, die die zu schreibende Zeile enthält.</p>

WriteIntToRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt einen ganzzahligen Wert in die Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadIntFromRegistry</i> <i>WriteStringToRegistry</i> <i>WriteColorToRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, in die geschrieben werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der geschrieben werden soll.</p> <p>Value Ganzzahlige Konstante oder -variable, die den Wert des Eintrags angibt.</p>

WriteProfile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt ein <i>Item</i> in eine <i>Profile</i>-Datei.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadProfile</i></p>	<p>Datei Textkonstante oder -variable, die den Namen der Profile-Datei angibt, in die geschrieben werden soll. Die Angabe von "" bewirkt, dass in die anwendungsspezifische Profile-Datei geschrieben wird.</p> <p>Sektion Textkonstante oder -variable, die den Namen der Sektion bezeichnet, in die geschrieben werden soll. Der Name der Sektion darf die eckigen Klammern nicht enthalten.</p> <p>Name Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der geschrieben werden soll.</p> <p>Text Textkonstante oder -variable, die den Wert des Eintrags angibt.</p>

WriteStringToRegistry	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt einen Wert in die Windows-Registry.</p> <p>Funktionswert Der Funktionswert ist ohne Bedeutung.</p> <p>Bemerkungen Wenn das Schlüsselverzeichnis als Textkonstante angegeben wird, so ist darauf zu achten, dass das Zeichen \ als \\ formuliert werden muss, da das Zeichen \ zur Angabe von Steuerzeichen verwendet wird.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>ReadStringFromRegistry</i></p>	<p>Root Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Hauptschlüssel der Registry nennt, in die geschrieben werden soll. Es können die Werte: HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE verwendet werden.</p> <p>Schlüssel Textkonstante oder -variable, die das Schlüsselverzeichnis in der Registry benennt. Unterverzeichnisse werden wie bei Dateinamen durch das Zeichen \ abgetrennt (siehe Bemerkung).</p> <p>Item Textkonstante oder -variable, die den Namen des Eintrags nennt, der geschrieben werden soll.</p> <p>Ergebnis Textkonstante oder -variable, die den Wert des Eintrags angibt.</p>

XMLAddChild	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt einen neuen Child-Knoten in dem angegebenen XML-Knoten.</p> <p>Funktionswert x != 0 Handle des neuen Child-Knotens x == 0 Fehler. Eine Nachricht wurde angezeigt.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLCreate</i> <i>XMLDelete</i> <i>XMLSetAttribute</i> <i>XMLWriteFile</i></p>	<p>xml Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle des Knotens angibt, in dem der neue Child-Knoten angelegt werden soll.</p> <p>name Textkonstante oder -variable, die den Namen des neuen Knotens definiert. Der Name darf nicht leer sein.</p> <p>value Textkonstante oder -variable, die den Inhalt des neuen Knotens definiert. Der Inhalt darf leer sein.</p>

XMLCreate	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion erzeugt eine neue XML-Klasse zum Zusammensetzen von XML-Dateien.</p> <p>Funktionswert x != 0 Handle der XML-Klasse x == 0 Fehler. Eine Nachricht wurde angezeigt.</p> <p>Bemerkungen Die Klasse muss nach Ggebrauch mittels der Funktion <i>XMLDelete</i> wieder entfernt werden.</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLDelete</i> <i>XMLGetRoot</i> <i>XMLAddChild</i> <i>XMLWriteFile</i></p>	<p>root Textkonstante oder -variable, die den Namen des Root-Tags bestimmt.</p> <p>code Textkonstante oder -variable, die den Code definiert, in dem die XML-Information abgelegt wird:</p> <p>Folgende Werte sind möglich:</p> <p>ISO-8859-15 UTF-8</p>
<p>Beispiel</p> <pre>int xmlctl; int root; if ((xmlctl = XMLCreate ("myxml", "ISO-8859-15")) == 0) exit; if ((root = XMLGetRoot (xmlctl)) == 0) exit; if ((node = XMLAddChild (root, "mySubNode", "Hallo")) == 0) exit; if (XMLWriteFile (xmlctl, "C:\\temp\\test.xml", 0) != IDOK) exit; XMLDelete (xmlctl);</pre> <p>Nach dieser Sequenz existiert eine XML-Datei mit dem Inhalt:</p> <pre><myxml> <mySubNode>Hallo</mySubNode> </myxml></pre>	

Allgemeine Makrofunktionen

Seite 100

XMLDelete	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion löscht eine XML-Klasse, die mittels der Funktion <i>XMLCreate</i> angelegt wurde.</p> <p>Funktionswert ohne Bedeutung</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLCreate</i> <i>XMLGetRoot</i> <i>XMLAddChild</i> <i>XMLWriteFile</i></p>	<p>xml Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der zu löschenden XML-Klasse angibt.</p>

XMLGetRoot	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion liefert den Handle des Root-Tags einer XML-Klasse zurück, die mittels der Funktion <i>XMLCreate</i> angelegt wurde.</p> <p>Funktionswert x == 0 Fehler x != 0 Handle des Root-Tags</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLCreate</i> <i>XMLDelete</i> <i>XMLAddChild</i> <i>XMLWriteFile</i></p>	<p>xml Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der XML-Klasse angibt.</p>

XMLSetAttribute	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion setzt ein Attribut in einem XML-Knoten.</p> <p>Bemerkungen Wenn das Attribut noch nicht existiert, wird es angelegt. Wenn es bereits existiert, wird es überschrieben.</p> <p>Funktionswert x == IDOK Attribut wurde gesetzt x == IDCANCEL Fehler</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLCreate</i> <i>XMLDelete</i> <i>XMLAddChild</i> <i>XMLWriteFile</i></p>	<p>xml Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der XML-Klasse angibt.</p> <p>name Textkonstante oder -variable, die den Namen des Attributs definiert. Der Name darf nicht leer sein.</p> <p>value Textkonstante oder -variable, die den Inhalt des Attributs definiert. Der Inhalt darf leer sein.</p>

XMLWriteFile	
<p>Funktionsbeschreibung Diese Funktion schreibt eine XML-Klasse in eine Datei. Das Ergebnis ist eine XML-Datei.</p> <p>Bemerkungen Wenn die Datei bereits existiert, wird sie kommentarlos überschrieben.</p> <p>Funktionswert x == IDOK Datei wurde erzeugt x == IDCANCEL Fehler. Eine Meldung wurde angezeigt</p> <p>Verwandte Funktionen <i>XMLCreate</i> <i>XMLDelete</i> <i>XMLAddChild</i> <i>XMLSetAttribute</i></p>	<p>xml Ganzzahlige Konstante oder Variable, die den Handle der XML-Klasse angibt.</p> <p>filename Textkonstante oder -variable, die den Namen und den Pfad der XML-Datei definiert.</p> <p>flags Ganzzahlige Konstante oder Variable. Muss 0 sein und ist für spätere Zwecke reserviert.</p>

Anhänge

1.1. Datumsformat-Deskriptor

Ein Datumsformat-Deskriptor ist eine Zeichenfolge, die aus einer Aneinanderreihung von Platzhaltern für die Komponenten *Wochentag*, *Tag*, *Monat* und *Jahr* besteht. Vor, zwischen und hinter den Platzhaltern kann ein beliebiger Text stehen, der Bestandteil des fertig formatierten Datums wird.

Jeder Platzhalter beginnt mit einem Prozentzeichen. Dann folgt ein Buchstabe, der den Platzhaltertyp bestimmt. Es sind folgende Platzhalter definiert, die ein Datumsformat enthalten kann:

%Wx	Wochentagsname
%Dx	Tag
%Mx	Monat
%Yx	Jahresangabe

Dahinter folgt eine Variantenbezeichnung x. Die Variantenbezeichnung ist eine einstellige Ziffer und bedeutet je nach Platzhalter:

%W0	Keine Wochentagseinblendung
%W1	Wochentag als zweibuchstabiges Kürzel einblenden
%W2	Wochentag als vollen Namen einblenden
%D0	Keine Einblendung des Tages
%D1	Tag als möglichst kurze Zahl ohne führende Null einblenden
%D2	Tag als zweistellige Zahl, ggf. mit einer führenden Null einblenden
%M0	Keine Einblendung des Monats
%M1	Monat als möglichst kurze Zahl ohne führende Null einblenden
%M2	Monat als zweistellige Zahl, ggf. mit einer führenden Null einblenden
%M3	Monatsname als dreibuchstabige Abkürzung einblenden
%M4	Monatsname in voller Länge einblenden
%Y0	Keine Einblendung des Jahres
%Y1	Jahr als zweistellige Zahl ohne Jahrhundert einblenden
%Y2	Jahr als vierstellige Zahl mit Jahrhundert einblenden

Durch die Reihenfolge der Platzhalter können auch die englischsprachige Anordnung (Monat, Tag, Jahr) und die sortierfreundige Anordnung (Jahr, Monat, Tag) bestimmt werden. Insgesamt werden folgende Anordnungen der Platzhalter unterstützt:

Tag, Monat, Jahr
Monat, Tag, Jahr
Jahr, Monat, Tag

Zwischen den Platzhaltern dürfen beliebige Zeichen oder Textfolgen stehen. Die Anordnung der Wochentagsbezeichnung (%W) ist beliebig.

Folgende Beispiele zeigen die Darstellung des Datums 3. Januar 1955 mit verschiedenen Datumsformaten:

Format	Darstellung
%W0%D1.%M1.%Y2	3.1.1955
%W0%D2/%M2/%Y1	03/01/55
%W0%D1-%M3-%Y2	3-Jan-1955
%W0%M3, %D1, %Y2	Jan, 3, 1955
%W2, den %D1. %M4 %Y2	Montag, den 3. Januar 1955

1.2. Obsolete Funktionen

Im Laufe der Weiterentwicklung der Makrosprache sind verschiedene Befehle überarbeitet und zum Teil obsolet geworden. Dieser Anhang gibt einen Überblick, welche Funktionen entfernt und durch welche alternativen Funktionen diese ersetzt wurden.

Selbstverständlich werden alle obsoleten Funktionen der Aufwärtskompatibilität halber weiter unterstützt.

Obsolete Funktion	Aktuelle Funktion
ListDialog	ListBoxDialog
ListDialogAnsi	ListBoxDialog
ListDialogAnsiMultiSelect	ListBoxDialog
ListDialogMultiSelect	ListBoxDialog

1.3. Funktionsnamen Englisch - Deutsch

In früheren Versionen der Makrosprache wurde eine Mischung aus deutschen und englischen Funktionsnamen verwendet. Aus Gründen der Internationalisierung sind heute alle Funktionsnamen englisch.

Selbstverständlich werden alle deutschen Namen aus Gründen der Aufwärtskompatibilität weiter unterstützt.

Mit Hilfe der folgenden Zuordnungstabelle können denjenigen englischen Funktionsnamen, die früher eine deutsche Entsprechung hatten, den jeweiligen ehemaligen deutschen Namen zugeordnet werden.

AnsiToAscii.....	AnsiNachAscii
AsciiToAnsi.....	AsciiNachAnsi
AssembleFilename.....	BildeDateiname
AssembleDate.....	ErzeugeDatum
Beep.....	Piep
Call.....	StarteMakro
CloseFile.....	DateiSchließen
CopyFile.....	DateiKopieren
DateToInt.....	DatumNachZahl
DeleteFile.....	DateiLöschen
DisassembleDate.....	ZerlegeDatum
DmToEuro.....	DmNachEuro
EuroToDm.....	EuroNachDm
ExecuteProgramm.....	StarteProgrammNM
FillStringLeft.....	AuffüllenTextLinks
FillStringRight.....	AuffüllenTextRechts
FloatToDigitNames.....	GleitNachZifferNamen
FloatToString.....	GleitNachText
FilenameDialog.....	DateinameDialog
FormatDate.....	FormatiereDatum
GetAppName.....	GibAppName
GetEnvironment.....	GibEnvironment
GetMacroParameter.....	GibMakroParameter
GetProgPath.....	GibProgrammPfad
GetTitle.....	GibTitel
GetToday.....	GibHeute
GetTodayFormatted.....	GibHeuteFormatiert
GetWindow.....	GibFenster
GetUserPath.....	GibBenutzerPfad
GetWindowsPath.....	GibWindowsPfad
IntDialog.....	GanzzahlDialog
IntToDate.....	ZahlNachDatum
IntToString.....	ZahlNachText
IsAlphaNumeric.....	IstAlphaNumerisch
IsAlpha.....	IstAlpha
IsDeclared.....	IstDeklariert
LeftString.....	LinkerText
ListDialog.....	ListenDialog
ListDialogAnsi.....	ListenDialogAnsi

ListDialogMultiSelect	ListenDialogMultiSelect
ListDialogAnsiMultiSelect	ListenDialogAnsiMultiSelect
MdiActivate	MdiAktiviere
MdiActivateNext	MdiAktiviereNächstes
MdiGetActive	MdiGibAktives
MdiIsMaximized	MdiIstMaximiert
MdiMaximize	MdiMaximiere
MdiResize	MdiWiederherstelle
MessageBox	NachrichtBox
MessageDialog	NachrichtDialog
MidString	MittlererText
MakeFilelist	ErzeugeDateinamenListe
OpenFile	DateiÖffnen
ReadClipboard	ClipboardLesen
ReadFile	DateiLesen
ReadProfile	IniDateiLesen
RenameFile	DateiUmbenennen
RightString	RechterText
SendMessage	SendeNachricht
SetStringEscape	SetzeFluchtsymbol
InputDialogPosition	EingabeDialogPosition
StrCat	TextAnhängen
StrCmp	TextVergleich
StripControl	LöscheSteuerzeichen
StripFilename	StripNameUndExtension
StripPath	StripVerzeichnis
StrLen	TextLänge
StringToLower	TextKlein
StrStr	IstTextEnthalten
StringToFloat	TextNachGleit
StringToInt	TextNachZahl
StringToUpper	TextGroß
ToLower	ZeichenKlein
ToUpper	ZeichenGroß
TraceAssign	TraceZuweisung
TraceFile	TraceDatei
TraceFunction	TraceFunktion
TransformString	TransformiereText
TrimLeft	TrimLinks
TrimRight	TrimRechts
WindowActivate	FensterAktiviere
WindowGetActive	FensterGibAktives
WindowMaximize	FensterMaximiere
WindowMinimize	FensterMinimiere
WindowResize	FensterWiederherstelle
WriteClipboard	ClipboardSchreiben
WriteFile	DateiSchreiben
WriteProfile	IniDateiSchreiben